

# AMTSBLATT

## DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 47 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 19. November 2020

## „Eine Bereicherung für die Kinderbetreuung in Waiblingen“

Stihl nimmt „Mia Stihl Kindertagesstätte“ in Betrieb

Das Familienunternehmen Stihl hat am Stammsitz in Waiblingen die erste betriebseigene Kindertagesstätte eröffnet. Seit Montag, 16. November 2020, können in der „Mia Stihl Kindertagesstätte“ – dort, wo zuvor der städtische Kindergarten „Krautgässle“ jahrzehntelang sein Domizil hatte – bis zu 55 Kinder im Alter von sechs Monaten bis sechs Jahren von insgesamt zwölf pädagogischen Fachkräften betreut werden. Die Gesamtkosten betragen rund 5,5 Millionen Euro.

Dr. Nikolas Stihl, Stihl Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzender, betont: „Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein bedeutender Faktor im Wettbewerb um gute Fachkräfte. Ein familienfreundliches Umfeld in Form einer guten Kinderbetreuung erhöht aber nicht nur die Attraktivität eines Unternehmens, sondern ist auch ein bedeutender Gewinn für den hiesigen Standort. Insofern war die vor vier Jahren getroffene Entscheidung, gemeinsam mit der Stadt Waiblingen eine Kindertagesstätte zu errichten, nur folgerichtig.“ Die Trägerschaft sowie die Leitung der Einrichtung übernimmt die pme Familienservice GmbH aus Stuttgart, mit der STIHL bereits seit vielen Jahren zusammenarbeitet.

### Stärkung des Betreuungsangebots am Stihl-Stammsitz in Waiblingen

Dr. Michael Prochaska, Stihl Vorstand Personal und Recht, unterstreicht: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die tragende Säule unseres Unternehmenserfolgs. Als Familienunternehmen war es uns daher schon immer ein wichtiges Anliegen, sie so gut wie möglich zu unterstützen – sei es in Form von attraktiven Sozialleistungen oder mit Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern. Die Errichtung einer betriebseigenen Kindertagesstätte ist für uns daher eine logische und konsequente Fortsetzung unseres Engagements.“

Die „Mia Stihl Kindertagesstätte“ entstand in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen. Wesentlicher Bestandteil der Partnerschaft war ein Kooperationsvertrag mit dem Ziel, gemeinsam das Kinderbetreuungsangebot in Waiblingen auszubauen und zu stärken. Oberbürgermeister Andreas Hesky, betont: „Die Mia Stihl Kindertagesstätte ist ein enorm wichtiger Baustein und eine Bereicherung für

die Kinderbetreuung in Waiblingen. Musterbildlich setzt die Firma Stihl die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch eine Betriebskita um, die auch Plätze für Kinder aus der Stadt bereitstellt. Dies unterstreicht das hohe gesellschaftliche Engagement von Stihl. Vielen Dank an das Unternehmen, die Eigentümerfamilie und den Vorstand für diesen weiteren besonderen Mosaikstein mitten in Waiblingen und für die vorbildliche Zusammenarbeit.“

### 20 Belegplätze für die Stadt

Die Stadt Waiblingen stellte für die Kindertagesstätte einen Investitionszuschuss in Höhe von 1,6 Millionen Euro zur Verfügung und mietete 20 Belegplätze für Waiblinger Kinder für die Dauer von mindestens zehn Jahren.

Seinen herzlichen Glückwunsch sprach der Oberbürgermeister der Firma Stihl und auch der Stadt Waiblingen aus, „dass wir diese Einrichtung in unserer Stadt haben“; herzlichen Glückwunsch auch, „dass wir Stihl in Waiblingen haben“, denn Waiblingen lebe von und mit Stihl. Die Stadt freue sich auf die Kinderbetreuung, die an dieser Stelle stattfindet. „Allen, die ihre Kindheit hier verbringen dürfen; allen, die hier beschäftigt sind, alles Gute!“

### Umgeben von Rems und Talau

Der „Mia Stihl Kindertagesstätte“ liegt ein nachhaltiges Baukonzept und eine energieschonende Gebäudeplanung zugrunde. Auf 1.800 Quadratmetern Gesamtgrundstücksfläche erstrecken sich ein zweigeschossiges Gebäude mit einer Gesamtgrundfläche von 1.200 Quadratmetern sowie eine großzügige Außenanlage. Die Einrichtung verfügt unter anderem über eine großflächige Fotovoltaik-Anlage, Fußbodenheizung und eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Zudem wurden für das Gebäude weitestgehend natürliche Baustoffe verwendet.

Der erste Spatenstich war am 18. Februar 2019 getan worden; der Entwurf für die Einrichtung stammt vom Büro Hartwig Schneider Architekten Stuttgart.

Die Geschäftsführerinnen der „pme Familienservice Gruppe“, Alexa Ahmad, und die Leiterinnen der regionalen „pme Kita-Managements“, Bettina Stähler und Marita Rößler, freuen sich: „Die Firma Stihl hat uns ein sehr großzügiges Areal zur Verfügung gestellt, auf dem wir zukünftig nicht nur ausreichend Platz für die Betreuung haben, sondern dank der modernen Ausstattung auch viele Möglichkeiten haben, die Kinder pädagogisch bestmöglich zu fördern.“ Zusätzlich zu den Betreuerräumen gibt es einen Essensraum, einen Bewegungsraum, ein Atelier sowie einen Werkhof mit Gar-



Die Firma Stihl hat im Krautgässle die betriebseigene „Mia Stihl Kindertagesstätte“ eröffnet. Bis zu 55 Kinder zwischen sechs Monaten und sechs Jahren können dort betreut werden; auch für Waiblinger Kinder werden Plätze zur Verfügung gestellt. Foto: Peter Oppenländer



Die Kita wurde am Donnerstag, 12. November 2020, symbolisch eröffnet durch (v.l.) Dr. Nikolas Stihl (Vorsitzender Stihl Beirat und Aufsichtsrat), Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dr. Michael Prochaska (STIHL Vorstand Personal und Recht). Foto: KD Busch



Der „Mia Stihl Kindertagesstätte“ liegt ein nachhaltiges Baukonzept und eine energieschonende Gebäudeplanung zugrunde. Die Einrichtung verfügt über ein zweigeschossiges Gebäude sowie eine Außenanlage mit direktem Blick in die Natur. Fotos: Peter Oppenländer

tenzung. Die Aufenthaltsräume sind von der angrenzenden verkehrsreichen Straße abgeschirmt und haben einen direkten Zugang zu einem großen Garten mit Blick auf das Rems-Ufer.

Dr. Nikolas Stihl: „Die Mia Stihl Kindertages-

stätte soll ein besonderer Ort der Wärme, der Lebensfreude und der Leichtigkeit sein. Die Kinder sind umgeben von der Rems und in unmittelbarer Nähe der Erlenisel – ein idealer Ort um mit und in der Natur aufzuwachsen. Beim Anblick dieser Kindertagesstätte wäre meine

Großmutter – da bin ich mir sicher – sehr stolz gewesen.“ Die Kindertagesstätte wurde nach Mia Stihl (1903-2002) benannt, der Ehefrau des Firmengründers Andreas Stihl, die der Belegschaft eng verbunden war und als Seele der Familie galt.

## STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

### FW-DFB

Silke Hernadi



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es mag ungewöhnlich erscheinen, dass man als Waiblinger Stadträtin über das Ergebnis eines Bürgerentscheids vom 15.11.2020 in unserer Nachbarstadt Remseck schreibt. Es macht aber deutlich, wie nah wir beieinander liegen und dass Entscheidungen in einer Kommune auch Auswirkungen auf eine andere haben können. Eine deutliche Mehrheit der Bürger von Remseck hat sich für den Bau der Westrandbrücke entschieden, welche deutlich weiter westlich liegt als die heutige Neckarquerung.

Welche Auswirkungen wird diese Entscheidung auf den Verkehr zwischen unseren Kommunen haben? Wie werden sich die Verkehrszahlen auf der Neckarstraße in Hegnach entwickeln? Werden Fahrzeuge nun nicht mehr di-

rekt von Neckarrens nach Hegnach fahren, sondern eher über den Tennhof? Biegen dann einige je nach Fahrtziel gleich an der Tennhof-Kreuzung rechts Richtung Höhenstraße Fellbach ab oder kommen sie über die L197 wieder nach Hegnach? Hat dies auch Einfluss auf die weiteren Diskussionen um einen möglichen Nord-Ost-Ring? Es wird nötig sein, dass neue Verkehrsgutachten erstellt werden, um die Auswirkungen dieser Entscheidung für uns als Nachbarkommune darzustellen.

In der BSV-Sitzung letzte Woche konnten wir im Rahmen der Haushaltseinbringung hören, dass an dem Konzept zur Sicherung des Zugangs der Außentoiletten an Schulen weitergearbeitet wurde. So sind die Planungen u.a. für die Burgschule in Hegnach schon weiter fortgeschritten. Es wäre gut, wenn man die Planungen nach Abstimmung mit der Schule im Laufe des nächsten Jahres in die zuständigen Gremien einbringt und beschließt. So steht hoffentlich einer Umsetzung im Jahr 2022 nichts mehr im Wege und wir können so wieder einen Beitrag zur Sicherheit an Schulen leisten.

bleiben Sie gesund.

www.waiblingen.freiewaehler.de

**Hinweis der Redaktion:** Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

## Zuschüsse beantragen

### Ortsmitte Neustadt

Das Sanierungsgebiet „Ortsmitte Neustadt“ ist seit Juni 2020 förmlich festgesetzt. Die Eigentümer im Sanierungsgebiet haben nun die Möglichkeit, einen Zuschuss zu Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen zu erhalten. Die Höhe des Zuschusses hängt vom Umfang der Maßnahme ab. Es ist eine ganzheitliche Modernisierung des Gebäudes anzustreben. Für denkmalgeschützte Gebäude und/oder bei Sanierungsmaßnahmen mit besonderer Bedeutung für die Energieeffizienz und/oder altersgerechtem Umbau können weitere Zuschüsse beantragt werden. Um eine Förderung zu erhalten, ist es notwendig, die Maßnahme vor Beginn mit der Stadt und dem Sanierungsträger abzustimmen. Anschließend ist eine Sanierungsvereinbarung mit der Stadt Waiblingen abzuschließen. Die Stadt Waiblingen hat als Sanierungsträger die STEG, Stadtentwicklung GmbH aus Stuttgart, beauftragt. Ansprechpartnerin ist Laura Altenkirch. Sie ist unter der Telefonnummer 0711 21068-150 oder per E-Mail: laura.altenkirch@steg.de, zu erreichen. Wer Interesse an einer Modernisierung seines Gebäudes hat, setzt sich direkt mit ihr in Verbindung. Sie vereinbart einen Vororttermin. Die Beratung ist für Interessierte kostenlos.

Die Stadtverwaltung bittet die Eigentümer, von der Beratungsmöglichkeit regen Gebrauch zu machen, um direkte Informationen über die Zuschussmodalitäten zu erhalten.

## Gebühr für Abwasser sinkt

### Überschüsse werden verrechnet

(red) „Wir ernten die Früchte der vergangenen Jahre und geben die Überschüsse an die Bürgerinnen und Bürger zurück.“ Dies erklärte Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, am Dienstag, 10. November 2020, in der Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung. Das bedeutet, die Gebühren für Schmutzwasser und Niederschlagswasser – auch in Waiblingen gilt seit einigen Jahren die „gesplittete Abwassergebühr“ – sinken für die nächsten beiden Jahre.

Für Schmutzwasser werden von 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2022 1,61 Euro pro Kubikmeter verrechnet, für Niederschlagswasser 0,47 Euro pro Kubikmeter. Der errechnete Gebührensatz lag für Schmutzwasser im Jahr 2021 bei 1,67 Euro pro Kubikmeter, im Jahr 2022 bei 1,72 Euro pro Kubikmeter; für Niederschlagswasser im Jahr 2021 bei 0,48 Euro pro Kubikmeter, für 2022 bei 0,50 Euro pro Kubikmeter. Durch Ausgleich der Ergebnisse bis zum Jahr 2017 können die Gebühren für die nächsten beiden Jahre deshalb gesenkt werden – der Eigenbetrieb muss spätestens innerhalb von fünf Jahren Überschüsse ausgleichen.

Berücksichtigt wurden überdies der Wirtschaftspläne Abwasser 2021 mit Finanzplan sowie die Abschreibungen und Zinsen; außerdem die Mengen für Schmutzwasser und die versiegelte Fläche vor dem Zeitraum 2017 bis 2019 als Basis und die Mengen des Jahres 2019 mit er-

warteter Entwicklung. Die durchschnittlichen Kosten pro Jahr haben sich verändert: die Zinsen sind um etwa 200 000 Euro im Jahr gesunken; die Abschreibungen blieben hingegen gleich; gestiegen sind allerdings die Betriebskosten vor allem für die Unterhaltung des Kanals und der Kläranlage sowie für Strom und die Schlammabfuhr um etwa 200 000 Euro im Jahr. Mehreinnahmen ergaben sich jedoch durch die Schmutzwassermenge, die sich um 117 000 Kubikmeter erhöhte, die versiegelte Fläche hatte sich um etwa 75 000 Quadratmeter vergrößert. Der zurückliegende Bemessungszeitraum hatte für die Jahre 2018 bis 2020 gegolten: die Gebühren lagen für Schmutzwasser bei 1,69 Euro pro Kubikmeter und für Niederschlagswasser bei 0,48 Euro pro Kubikmeter.

Der Betriebsausschuss signalisierte Zustimmung zum Vorgehen für die Jahre 2021/2022; über den Beschlussvorschlag entscheidet der Gemeinderat heute Abend.

## Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 9.

SPRECHSTUNDEN  
DER FRAKTIONEN

## CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 25. November Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 2. Dezember Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 9. Dezember Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.  
[www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)  
[www.facebook.com/cduwaiblingen](https://www.facebook.com/cduwaiblingen)  
[Instagram: cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

## SPD

Montags: am 23. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 30. November von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 7. Dezember von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.  
[www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de)

## FW-DFB

Am Samstag, 21. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 87117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 30. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 4223121, E-Mail: matthias\_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 9. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.  
[www.waiblingen.freiewaehler.de](http://www.waiblingen.freiewaehler.de)

## AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.  
 E-Mail: [agtif-fraktion-wn@gmx.de](mailto:agtif-fraktion-wn@gmx.de)  
[www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de)  
[www.facebook.com/aliwaiblingen](https://www.facebook.com/aliwaiblingen)  
 Instagram: ali-wn

## FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.  
[www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)

## BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.  
[www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de)

## GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021.  
 E-Mail: [info@gruent-waiblingen.de](mailto:info@gruent-waiblingen.de)  
[www.gruent-waiblingen.de](http://www.gruent-waiblingen.de)

## DIE STADT GRATULIERT

Am **Donnerstag, 19. November**: Günter Janczewski zum 85. Geburtstag. Barbara Gayer zum 80. Geburtstag.  
 Am **Freitag, 20. November**: Anneliese Theurer zum 95. Geburtstag. Annette und Oskar Bauer in Hohenacker zur Eisernen Hochzeit. Henrica und Rolf Rümmele zur Goldenen Hochzeit. Christa und Lothar Bäßler in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit. Gabriele und Dietmar Kliche zur Goldenen Hochzeit.  
 Am **Samstag, 21. November**: Rosmarin Armbruster zum 90. Geburtstag.  
 Am **Montag, 23. November**: Ewald Brand in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Bernd Eisenbarth zum 80. Geburtstag.  
 Am **Dienstag, 24. November**: Dr. Dietrich Wolff zum 80. Geburtstag.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
 Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
 Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.  
 Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. Frühere Redaktionsschlüsse wegen Feiertagen werden rechtzeitig bekannt gegeben.  
 „Staufer-Kurier“ im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage; [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).  
 Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## Amtsblatt online

## „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).



Längst ist das alte P & R-Parkhaus am Inneren Weidach abgerissen – an genau derselben Stelle soll das neue Parkhaus entstehen, das die Deutsche Industrie- und Parkhaus GmbH entwickelt hat. Bild und Plan: dip

## Komfortabel, Fotovoltaik, E-Mobilität: das neue Parkhaus

(dav) Ein weites Feld, das sich am vergangenen Freitag völlig blank dem Auge des Betrachters darbot: dort, wo vor einiger Zeit das P&R-Parkhaus am Inneren Weidach stand, soll nun auch das neue entwickelt werden. Der Blick gen Westen in Richtung Briefzentrum ist auf unserer Ansicht zwar noch unverstellt, doch die Planungen für das Parkhaus sind weit fortgeschritten; die Baugenehmigung liegt mittlerweile vor und mit den Arbeiten für den Erdaustrich ist begonnen. Der Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart über die Förderung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in Höhe von 3,2 Millionen Euro ist zwischenzeitlich ebenfalls eingegangen, konnte Thomas Schaal, der Geschäftsführer der Parkierungs-GmbH, den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport in deren Sitzung am Donnerstag, 12. November, außerdem berichten. Und: „Aus heutiger Sicht wird mit der Fertigstellung des Parkhauses Ende des Jahres 2021 gerechnet“.

Laut Projektleiter Oliver Stegmaier von der Deutschen Industrie- und Parkhaus GmbH (dip) wurde der Unterdreher für den Rohbau-Kran am Mittwoch, 18. November, aufgestellt. Mit den Betonarbeiten fürs Fundament wird in der Kalenderwoche 49; mit Bohrfahrarbeiten eine Woche später begonnen; die Montage des Treppenhauses startet voraussichtlich in Kalenderwoche 50 oder 51.

Mit einem insgesamt stimmigen Angebot hatte die dip in Ostfildern den Auftrag für die Planung und den Bau des P&R-Parkhauses „Innerer Weidach“ gewinnen können. Der funktionalen Ausschreibung ging ein EU-weiter Teilnahmewettbewerb der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH voraus.

## Die Rahmendaten

• Split-Level Parkhaus; bei Split-Level-Parkhäusern verspringen die Parkebenen um jeweils ein halbes Geschoss. Die Geschosse werden

durch kurze Rampen überbrückt, ohne die Anzahl der Parkplätze stark zu reduzieren.

- Über 550 Stellplätze, Standardstellplatzbreiten von komfortablen 2,70 m.
- Je zwei Ein- und zwei Ausfahrtsrampen
- Beschichtungsfreie, wartungs- und instandhaltungsarme Deckenkonstruktion
- Extensiv begrünte Parkhausdächer mit Fotovoltaik-Anlage
- Treppenhäuser mit hochwertiger partieller Schuppenverglasung
- Fassade aus vertikal arrangierten Cortenstahl-Lamellen
- Pflörtneraum im Einfahrtbereich
- Technikräume, Traforaum
- Elektromobilität: 20 Stellplätze mit E-Ladestationen, der weitere Ausbau der Elektromobilität wird bereits in der Planung berücksichtigt.

Der von der Stadt Waiblingen geforderte Mindeststandard „Benutzerfreundliches Parkhaus nach ADAC-Leitfaden“ wird erfüllt.

Gewalt an Frauen? Bundesweites Hilfefon! 

Als sichtbares und klares Zeichen gegen tägliche Gewalt an Mädchen und Frauen wehen am Mittwoch, 25. November 2020, vor dem Rathaus Waiblingen, dem KARO Familienzentrum und dem Kulturhaus Schwanen die „Terre Des Femmes“-Fahnen mit der Aufschrift „Frei leben – ohne Gewalt“. Dieser Tag ist seit 1999 als „Internationaler Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ von den Vereinten Nationen anerkannt. Weltweit wehen im vergangenen Jahr etwa 6 300 Banner und Fahnen, um die Botschaft gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu verbreiten. Informationen zum Gedenktag gibt es im Internet.

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter. Ob Gewalt in Ehe und Partnerschaft, sexuelle Übergriffe und Vergewaltigung sowie Stalking, ob Menschenhandel und Gewalt im Rahmen von Prostitution oder Genitalverstümmelung.

Sie beginnt mit der alltäglichen Anmache, mit frauenfeindlicher Sprache, Witzen und Beschimpfungen. Auch wo Frauen in ihrer persönlichen Freiheit eingeschränkt werden, wenn sie bestimmte Orte, Wege oder Situationen meiden müssen, um Belästigungen oder Bedrohungen zu entgehen, handelt es sich um eine Form von Gewalt.

Direkte Erscheinungsformen von Gewalt gegen Frauen sind beispielsweise sexuelle Belästigung, Demütigung, Beleidigung, Prügel, Bedrohung, soziale Kontrolle, sexuelle Nötigung, Stalking oder Vergewaltigung. Jede dritte Frau erlebt einmal in ihrem Leben Gewalt. Laut dem Bundesamt für Familie und Gesellschaftliche Aufgaben wendet sich jedoch nur jede fünfte an eine Beratungsstelle.

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen unterstützt die Kampagne des bundesweiten Hilfefonns „Gewalt gegen Frauen“. Mit der Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“ sind bundesweit Menschen dazu aufgefordert, ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen und auf Unterstützungsangebote wie das Hilfefonntelefon aufmerksam zu machen.

Mit einem Foto-Post von sich und dem Aktionschild auf Facebook, Twitter oder Instagram und dem Hashtag #schweigenbrechen können alle, die etwas gegen Gewalt an Frauen tun möchten, zur Bekanntmachung des Hilfefonntelefons beitragen. Unter der Rufnummer 0800 116 016 und über die Online-Beratung unter [www.hilfefonntelefon.de](http://www.hilfefonntelefon.de) können sich Betroffene, aber auch Menschen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen, sowie Fachkräfte beraten lassen – anonym, kostenlos, barrierefrei und in 17

Fremdsprachen. Auf Wunsch vermitteln die Beraterinnen an eine Unterstützungseinrichtung vor Ort.

Wer mitmachen möchte, findet Material und Informationen auf der Aktionsseite [www.aktion.hilfefonntelefon.de](http://www.aktion.hilfefonntelefon.de). Außerdem wird in der Woche um den 25. November im Foyer des KARO Familienzentrums Waiblingen eine Plakatausstellung stehen, vor der Fotos gemacht werden können, die über die eigenen Social-Media-Accounts geteilt werden.

Die Stadt Waiblingen engagiert sich am kreisweiten Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt, um die Hilfsangebote für Betroffene noch besser zu vernetzen. Informationen zum Netzwerk und Beratungsstellen können unter <https://www.rems-murr-kreis.de/jugend-gesundheit-soziales/fachthemen/arbeitskreise/abgerufen> werden.

[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de).

## Sichtbares Zeichen setzen

Angesichts der diesjährigen Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie waren viele Familien gezwungen, zu Hause zu bleiben. Die Mehrfachbelastung, Kinderbetreuung, Beschulung zu Hause und Home-Office zu vereinbaren, haben in vielen Familien zu Spannungen und Konflikten geführt. Die mangelnden Möglichkeiten, in der Schule oder am Arbeitsplatz oder bei Freunden Hilfe zu bekommen und der Situation zu Hause zu entfliehen, verschärfte die Situation. Daher ist es gerade in diesen Zeiten besonders wichtig, ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt zu setzen.

## Jetzt ganz rasch zur „Fokusgruppe“ anmelden

## I, „Mobilfunk und 5G“

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg lädt Bürgerinnen und Bürger auf eine virtuelle Plattform ein, um sich über „Mobilfunk und 5G“ zu informieren. Bis Freitag, 20. November 2020, können sich die Teilnehmer für die Veranstaltungen registrieren: auf der Homepage der Stadt ist der Link zur Onlineanmeldung verfügbar, eben so auf der Waiblingen-App. Weitere Informationen gibt es auf der Seite [www.mobilfunk-bw.de](http://www.mobilfunk-bw.de).

Was ist gut und was können wir verbessern? Diese und andere Bereiche, zu denen die Bürger Informationsbedarf haben, werden in „Fokusgruppen“ thematisiert, innerhalb derer dann ein Austausch geplant ist. Das Ministerium will sachlich fundierte und gut verständliche Informationen zum Mobilfunkausbau und 5G in Baden-Württemberg zur Verfügung stellen. Mit verschiedenen Angeboten sollen nicht nur Interessierte informiert, sondern auch Kommunen unterstützt werden, um Diskussionen über den Mobilfunkausbau und 5G vor Ort möglichst konstruktiv führen zu können.

Leistungsfähiges Internet und eine funktionierende Mobilfunkversorgung – die Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig und notwendig eine zeitgemäße digitale Infrastruktur für unser wirtschaftliches und gesellschaftliches Leben sei, das erklärt das Ministerium. Der dazu erforderliche Ausbau des Mobilfunknetzes stößt jedoch immer wieder auf Schwierigkeiten und Vorbehalte in der Bevölkerung. Daher setzt das Ministerium bei der Verbesserung der Informationslage auf die Mitwirkung der Baden-Württembergern und Baden-Württembergern.

## Gesucht: Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit

## Sportjugend-Förderpreis

Gemeinsam mit dem Landessportverband und dem Kultusministerium schreibt Lotto Baden-Württemberg den Sportjugend-Förderpreis aus. Der Wettbewerb richtet sich an Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Wer mitmachen möchte, stellt das Projekt auf [www.sportjugendfoerderpreis.de](http://www.sportjugendfoerderpreis.de) ein oder schickt die Bewerbung an Toto-Lotto. Bewerbungsschluss ist der 11. Januar 2021. Der Wettbewerb ist mit 100 000 Euro dotiert. Bewerbungsunterlagen gibt es bei den Sportorganisationen und in den

Lotto-Annahmestellen. Unter [www.sportjugendfoerderpreis.de](http://www.sportjugendfoerderpreis.de) können Bewerbungen auch online eingereicht werden. Prämiiert werden Aktionen der Vereinsjugendarbeit aus den Jahren 2019 und 2020. Sie reichen vom Engagement für das Gemeinwohl über Partizipation von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten. Auch auf Angebote der digitalen Jugendarbeit, Projekte zu Inklusion, Integration und Nachhaltigkeit ist die Jury gespannt. Selten war gesellschaftlicher Zusammenhalt stärker gefragt als in der Corona-

na-Krise. Mit großer Flexibilität und Kreativität improvisieren sie im Trainingsalltag oder unterstützen durch Nachbarschaftshilfe. Für dieses beispielgebende Engagement vergibt die Jury Sonderpreise. Teamgeist, Solidarität und Fairplay – das leben die Sportvereine in Baden-Württemberg. „Unsere Vereine übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, gerade auch durch ihre Jugendarbeit“, betont Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker. „Mit unserem Wettbewerb möchten wir das herausragende ehrenamtliche Engagement belohnen.“

## Geplante Investitionen

## Im Bereich des WKS

(dav) Der Haushaltsplan-Entwurf 2021 und die Finanzplanung bis zum Jahr 2024 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport sind am Donnerstag, 12. November 2020, auf der Tagesordnung des Gemeinderatsausschusses ganz oben gestanden. Auf der Investitionsliste ist für 2021 unter anderem eine Planungsrate von 200 000 Euro für die Sanierung des Alten Rathauses am Marktplatz und der darin befindlichen Gaststätte festgehalten; das Projekt stand 2020 angesichts der mit dem Corona-Virus einhergehenden Unsicherheiten auf der so genannten „Schiebelleiste“. Im „disegno“, dem Café-Bistro neben der Galerie Stihl Waiblingen, soll für 13 000 Euro eine neue Kühlzelle eingebaut werden. 45 000 Euro werden 2022 für zwei Kassensysteme im Fachbereich Finanzen eingeplant; sie dienen dem bargeldlosen Bezahlen von Dienstleistungen im Rathaus.

Im Fachbereich Kultur und Sport ist vorgesehen, 10 000 Euro pauschal für den Ersatz von Geräten bereitzustellen; weitere 10 000 Euro sollen in die, wie Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärte, immer häufiger verlangte Ausstattung für Live Streaming fließen. Sie ist vor allem für Kulturveranstaltungen und Firmenveranstaltungen gedacht, bei denen zum Beispiel damit Kundenseminare gestaltet werden. 145 000 Euro werden voraussichtlich für eine neue Tonalanlage benötigt; 8 000 Euro für einen Beamer im WN-Studio und 22 000 Euro für die Bühne im Welfensaal, das jedoch erst für 2022. Nicht zuletzt wegen der stets aktuellen Technik genieße das Bürgerzentrum einen so guten Ruf, unterstrich Hesky.

## Im Bereich des BSV

Tags zuvor, am Mittwoch, 11. November, war das Thema Haushalt auch im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung oben gestanden. Die Ratsmitglieder wurden über das Dokumentenmanagement-System informiert, das für das kommende Jahr 20 000 Euro für die Planung und folgenden 30 000 Euro im Jahr 2022 – veranschlagt ist. 38 000 Euro benötigt die Abteilung Information und Kommunikation im nächsten Jahr für ihre laufende Erweiterung für Hard- und Software inklusive Netzwerk und Telefonanlage.

Für 50 000 Euro sollen weitere Dienstfahrzeuge angeschafft werden; bereits die erste Tranche, die Ende des vergangenen Jahres mit 100 000 Euro beschlossen worden war, war auf einhellige Begeisterung gestoßen, so dass ein zweites Paket geschürt werden soll, mit dem die städtischen Mitarbeiter der Stadtverwaltung unentgeltlich Dienstwagen – von einsitzigen Motorrädern und E-Bikes bis zu einer Motorunterstützung von 25 Stundenkilometern – zur Verfügung gestellt bekommen, sowohl für dienstliche als auch für private Fahrten. Laut Einkommensteuergesetz sind sie, wenn sie zusätzlich zum Arbeitslohn zur Verfügung gestellt werden, steuerbefreit. Das Rad steht dem Arbeitnehmer komplett zur Verfügung, er kann es sich individuell zusammenstellen. Der Zuschuss liegt bei maximal 2 000 Euro, was das Fahrrad mit eventuellen Sonderwünschen am Ende kostet, ist nicht festgelegt. Bedingungen unter anderem: es muss für „Dienstgänge“ und „Dienstfahrten“ genutzt werden, wenn es die Witterung und die Entfernung zulassen. Die Kriterien seien festgezurr, das Modell ein so großer Erfolg, dass sich weitere Mitarbeiter gemeldet hätten, berichtete Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck wünschte sich dazu eine Evaluierung; AfD-Rat Marc Maier fragte sich, welche Auswirkungen das Mehr an Dienstwägern habe und ob es zum Beispiel Entlastungen im Straßenverkehr gebe. Ein schriftlicher Ausblick wurde zugesagt.

Im Bereich der Feuerwehr werden 55 000 Euro notwendig für die Umrüstung auf Digitaltechnik von Geräten sowie 10 000 Euro für einen Pumpen- und Armaturenprüfstand. Die Abteilung Hohenacker wird mit einem neuen Tank- und Löschfahrzeug TLF 16/25 ausgestattet; Kosten: 415 000 Euro. Für die Abrollbehälter-Logistik kommen 85 000 Euro hinzu; 20 000 Euro für einen gebrauchten Gabelstapler.

Investiert werden muss auch im Fachbereich Bildung und Erziehung: 165 000 Euro gehen an die katholische Kirchengemeinde als Zuschuss für den VÖ7-Ausbau der Kindertagesstätte St. Christopherus; 252 000 Euro sind einzukalkulieren für die Erstaussattung der neuen Kita „Auf der Linde“ auf dem ehemaligen Klinikareal, weitere 57 000 Euro folgen 2022. Die übliche Pauschale in Höhe von 50 000 Euro braucht es für Ausstattungen im Außenbereich der Kitas; 10 000 Euro für eine Multi-Kletteranlage im Kinderhaus Sämann; 5 000 Euro für eine große Schaukel im Kindergarten Rinnenacker.

Zu den Schulen: 1,2 Millionen Euro stehen auf der Investitionsliste für die Schul-IT. 832 000 Euro sind bereits im Plan 2020 veranschlagt, weitere 500 000 Euro fließen jeweils in den Jahren 2022, 2023 und 2024. Die Gesamtkosten liegen bei rund 13 Millionen Euro; denen stehen Einnahmen aus dem DigitalPakt von Bund und Land in Höhe von 2,1 Millionen Euro zwischen 2020 und 2024 gegenüber. Für die Umsetzung des Konzepts in der Salier-Realschule sind noch 150 000 Euro für Baumaßnahmen nötig.



Stilles Gedenken am Sonntag, 15. November 2020 – am Volkstrauertag. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat auf dem Friedhof und zuvor auch am Mahnmal beim Rathaus Waiblingen Kränze niedergelegt. Ein Trompeter des Städtischen Orchesters begleitet die Zeremonie, die von fast ebenso vielen Waiblingern besucht war, wie in Vor-Corona-Zeiten. Die Pandemieregeln wurden gleichwohl penibel beachtet. Fotos: Simmendinger

## OB Hesky: „Gemeinsam an einem friedlichen und geeinten Europa bauen“

Kranzniederlegung am Volkstrauertag auf dem Friedhof Waiblingen

**Dieses Jahr ist alles anders: „Statt Nähe ist Distanz das Wichtigste, statt Kontakte zu pflegen, sollen Kontakte vermieden werden. Corona hat unsere Gesellschaft fest im Griff und wirkt sich auf alle Bereiche des täglichen Lebens aus“. Das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 15. November 2020, aus Anlass des Volkstrauertags auf dem Waiblinger Friedhof hervorgehoben. Sich an diesem Tag der Opfer von Krieg und Gewalt zu erinnern, sei wichtig – auch und gerade im Corona-Jahr 2020.**

Dieses Jahr wird der 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges begangen. Ein Krieg, der viele Millionen Menschen das Leben kostete und unzähligen weiteren Leid und Verzweiflung brachte. „Das Jahr 1945 war zugleich der Beginn eines Aufbruchs, zuerst zaghaft und entbehrungsreich. Sich aus der tiefen Not und Verzweiflung der Kriegszeit auf den Weg zu machen, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu haben und gemeinsam an einem friedlichen und geeinten Europa zu bauen, ist eine Lebensleistung der Kriegs- und Nachkriegsge-

nerationen, die man nicht hoch genug schätzen kann“, unterstrich der Oberbürgermeister.

Der Volkstrauertag erinnere an die Opfer von Krieg und Gewalt. Und er mahne uns, sich täglich aufs Neue für den Frieden einzusetzen. Auch für den inneren Frieden in unserem Land und in unserer Stadt. Wenn auch derzeit die Corona-Pandemie und ihre Bekämpfung im Fokus stünden, so dürften wir nicht nachlassen, aufmerksam zu sein, damit der innere Friede gewahrt bleibe.

Dass beispielsweise in Berlin, Leipzig und anderswo Polizisten von Demonstranten tätlich angegriffen werden, sei in keinster Weise tolerierbar. Es sei zu respektieren, dass kritische Meinungen zu den Corona-Maßnahmen geäußert werden. Das auszuhalten, auch in einer Phase höchster Arbeitsbelastung und Anspannung, verlange die Demokratie uns ab. Hesky: „Aber das Recht auf freie Meinungsäußerung darf nicht missbraucht werden, um den öffentlichen Frieden oder gar Leib und Leben anderer zu gefährden oder vorsätzlich zu schädigen! Das dürfen wir nicht innehmen und dagegen müssen wir einstehen“.

Denn auch das sei eine Erkenntnis aus der dunklen Zeit der Nazidiktatur: zur Vorbereitung ihrer Machtergreifung wurde der Boden von braunen Schergen dadurch bereitet, dass gesellschaftliche Unruhen angezettelt worden

seien, Verbrechen politisch Andersdenkenden in die Schuhe geschoben und Zwietracht gesät worden sei. Diese Unruhen und die Unsicherheit sorgten dafür, dass die Menschen nach der „starken und Recht und Ordnung schaffenden Hand“ riefen.

Das, was bei den Demos auf dem Cannstatter Wasen, in Berlin und an vielen anderen Orten in der Bundesrepublik geschehe, mitsamt den Verschwörungstheorien, lasse das gleiche Strickmuster erkennen. Wer auf die Straße gehe und vorgebe, für das Grundgesetz und die Freiheit des Einzelnen zu demonstrieren, aber gleichzeitig diese Rechte mit Füßen trete, könne sich nicht unter den Schutz des Grundgesetzes stellen.

Vor 75 Jahren ging der Zweite Weltkrieg zu Ende. In Deutschland und in weiten Teilen Europas herrscht seit einem Dreivierteljahrhundert Frieden. Das sei ein großes Glück, für das wir sehr dankbar sein dürften, mahnte der Oberbürgermeister. Frieden sei ein sehr zerbrechliches Gut. Das sehen wir in vielen anderen Ländern der Welt, in denen Krieg herrsche, auch in unseren heutigen Tagen. Die abscheuliche Tat des islamistisch motivierten Terroristen jüngst in Wien mache deutlich, dass wir zwar in Frieden lebten, dies aber keine Selbstverständlichkeit sei und solche Taten überall möglich seien.

Hesky: „Wir können in Waiblingen nicht die große Weltpolitik beeinflussen, aber wir alle können im Kleinen zum friedlichen Zusammenleben und zu einer Atmosphäre der Menschlichkeit beitragen. Ich danke den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unserer Stadt für die Allgemeinheit und ihre Mitmenschen in vielfältiger Weise einsetzen und einbringen. Gerade auch in Zeiten von Corona!“.

Die Hilfe, die Menschen an vielen Stellen, oft im Verborgenen, ihren Mitmenschen geben, sei es durch Einkaufs- und Besuchsdienste, das Übernehmen der Kehrwoche oder ein freundliches Wort für die Nachbarin und den Nachbarn, zeige, dass wir in einer Gesellschaft lebten, die von Zusammenhalt und Miteinander geprägt ist. Dies dürfe uns mit Dankbarkeit erfüllen.

### Wir denken

an die Menschen, die an Corona erkrankt sind und sich nur mühsam davon erholen, und wir denken an die Toten, die Corona fordert, hier bei uns, in unseren Partnerstädten und weltweit.

### Wir gedenken

der Menschen, die durch Kriegshandlungen, in Gefangenschaft, als Vertriebene oder Flüchtlinge ihr Leben verloren haben.

### Wir gedenken

der ungezählten Millionen Menschen in aller Welt, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk oder einer anderen Rasse angehörten oder weil ihr Leben als lebensunwert bezeichnet wurde.

### Wir denken

an die Menschen, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen, bei den Hilfs- und Rettungsdiensten und in der Politik, und die sich Verleumdungen, Beschimpfungen und auch tätlichen, manchmal sogar tödlichen Angriffen ausgesetzt sehen.

### Wir gedenken

der Bundeswehrsoldaten, die für unser Land ihr Leben ließen.

### Wir trauern

um die unschuldigen Opfer von Kriegen und Terrorismus unserer Tage.

### Aber

unser Gedenken steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und den Völkern und unsere Verantwortung gilt dem Frieden in der Welt – und hier bei uns in Waiblingen.

## Säubert bald wasserstoffbetriebene Kehrmaschine die Straßen?

Bürgermeister Schienmann: „Kosten gewaltig, aber vertretbar“ – Waiblingen Vorreiter für die Umwelt

**(red) Mehr als eine Million Euro soll eine neue Straßenkehrmaschine für den Betriebshof kosten. Die hohen Kosten sind der Technologie geschuldet, mit der das Fahrzeug ausgestattet werden soll: für den Antrieb der Kehrmaschine soll eine Brennstoffzelle sorgen und die ist noch teuer.**

Doch die Stadtverwaltung hofft auf eine Förderung in Höhe von 720 000 Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, der Antrag ist gestellt. Der Eigenanteil der Stadt würde sich dann auf 330 000 Euro verringern. Eine vergleichbare Kehrmaschine mit Verbrennungsmotor kostet 250 000 Euro, so dass nach Abzug der Förderung für die Stadt 80 000 Euro Mehrkosten entstehen würden.

Die alte Kehrmaschine ist defekt, tut allerdings ihren Dienst, so gut es geht; eine teure Reparatur, geschätzt in Höhe von 70 000 Euro, wird zum derzeitigen Stand ausgeschlossen.

Schlag auf Schlag kamen die Nachrichten: zuerst informierte der Entsorgungsfahrzeug-

hersteller Faun Umwelttechnik aus Osterholz-Scharmbeck über den Verkaufsstart von in Serie gefertigten Straßenkehrmaschinen auf der Basis von Brennstoffzellenantrieben mit Wasserstoff als Hauptenergieträger. Dann rief das Ministerium dazu auf, Anträge einzureichen zur Förderung von Abfallsammelfahrzeugen und Kehrfahrzeugen mit Brennstoffzellenantrieb.

Die Mitarbeiter des Betriebshofs sind sehr an dem Fahrzeug mit moderner Antriebstechnik interessiert, erklärte Baubürgermeister Dieter Schienmann am Dienstag, 10. November 2020, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt. Und auch wenn die Mehrkosten gewaltig seien, sind sie aus seiner Sicht ein Stück weit vertretbar.

Michael Stumpff von der CDU/FW-Fraktion machte deutlich, dass dem Vorhaben eigentlich ohne Zuschuss nicht zugestimmt werden könne. An den Kosten störte sich ebenso FDP-Stadtrat Bernd Mergenthaler, betonte aber: „Dadurch, dass wir Innovationsstandort sein wollen, müssen wir Vorbild sein.“

AGTIF-Stadträtin Iris Förster sagte: „Wenn wir die Straßen klimaneutral reinigen können,

müssen wir das auch tun.“ Es sei der richtige Schritt, mit einer Kehrmaschine einzusteigen.

Bauchweh im Zusammenhang mit den Kosten äußerte FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck; er konnte sich 800 000 Euro Mehrkosten nur durch den Motor begründet nicht vorstellen. „Diese Diskussion sollten wir nicht führen“, sagte AGTIF-Stadtrat Alfonso Fazio und verwies auf die Anfänge bei der Fotovoltaik, als ein Kilowatt-Peak noch mehrere Tausend Euro gekostet hatte. Jede neue Technik benötige Anschlag, um automatisiert zu werden. Er vertrat die Meinung, dass Kommunen sogar verpflichtet seien, so eine Entwicklung möglich zu machen.

Den Vorschlag der Verwaltung, ein wasserstoffbetriebenes Fahrzeug anzuschaffen, hatte SPD-Stadtrat Urs Abelein sehr positiv aufgenommen. Auch GRÜNT-Stadtrat Tobias Märterer begrüßte das Vorhaben, als Kommune Vorreiter und vorbildlich zu sein. Er bat, die Kehrmaschine öffentlichkeitswirksam zu beschriften. CDU/FW-Stadtrat Peter Abele erklärte, dass die Technik teuer sei, dennoch eine Maschine anzuschaffen, sah er als Förderung der Wasserstofftechnik – die Stadt müsse vorangehen. Als eine gute Sache bezeichnete den beab-

sichtigten Kauf CDU/FW-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern: Waiblingen nehme mit dem Pilotprojekt eine Vorreiterrolle ein, da dürfe nicht auf den Geldbeutel geschaut werden.

Bürgermeister Schienmann war froh, dass das Gremium das Vorhaben so positiv aufnahm. Mit neun Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen empfahl das Räte-Rund dem Gemeinderat, der Neubeschaffung zuzustimmen.

Etwas 35 Tonnen Kohlendioxid könnten damit pro Jahr eingespart werden. Feinstaub würde keiner mehr entstehen und auch kein Stickstoffmonoxid des Dieselmotors. Außerdem wird von weniger Lärmmissionen ausgegangen. Ein zusätzlicher positiver Effekt ist die Vorbildfunktion gegenüber der Bevölkerung und dass das Interesse der Industrie geweckt wird, die Herstellungs- und Betankungsinfrastruktur von Wasserstoff auszubauen. Für den Anfang müsste das Fahrzeug in Fellbach betankt werden, bis Waiblingen selbst über eine Wasserstofftankstelle verfügt; geplant ist diese im Ameisenbühl. Bei den Kraftstoffkosten ist mit einer Steigerung um das Vier- bis Fünffache zu rechnen.



In der Kernstadt könnte bald eine wasserstoffbetriebene Kehrmaschine unterwegs sein.

Foto: Faun Umwelttechnik

Das Fahrzeug hat ein Tankvolumen von etwa 17 Kilogramm Wasserstoff. Die Kosten für die Wartung entsprächen etwa den bisherigen, denn die Kehrtechnik funktioniert hydraulisch. Reparaturen scheinen teurer; es wird daran gedacht, durch Garantien und Gewährleistungen des Herstellers diese gering zu halten.

## Nur 3,9 neue Stellen werden im Rathaus Waiblingen für 2021 geschaffen

Drei davon fallen – befristet – in den Bereich Corona-Nachverfolgung

**(dav) Im Stellenplan der Stadt Waiblingen sind für das Jahr 2021 lediglich 3,9 neue Stellen aufgeführt, davon drei Stellen, die für die Nachverfolgung von Kontaktpersonen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geschaffen werden müssen. Diese Stellen sind Teil der neuen Abteilung Infektionsschutz, die dem Oberbürgermeister zugeordnet ist.**

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr hatte in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 11. November 2020, darauf verwiesen, dass das Jahr 2021 eine wirtschaftlich schwierige Zeit werde. Gegenüber dem Stellenplan 2020 weise der Entwurf für denjenigen von 2021 nur 3,9 Vollzeit-

stellen zusätzlich aus. Die drei Stellen für ein Covid-Team sind allerdings bis Ende 2021 befristet. Der entsprechende Beschluss war in der Oktoberberatung des Gemeinderats gefallen.

Die 0,9-Vollzeitstelle muss von 2021 an im Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, ausgewiesen werden, da die Deutsche Rentenversicherung den Vertrag zur Übernahme der Aufgaben der Ortsbehörde zum 31. Dezember 2020 gekündigt hat. Diese Pflichtaufgabe muss vom neuen Jahr an die Stadt wieder selbst wahrnehmen; gleichzeitig entfallen die aus dem Vertrag entstandenen Kosten.

Frank Bender, Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation, erklärte, der Haushaltsrechtliche Stellenplan 2020 umfasse 798,81 Stellen, 95 von ihnen für Beamte. Mit den 3,9 Vollzeitstellen zusätzlich umfasse der Haushaltsrechtliche Stellenplan 2021 insgesamt 802,71 Stellen; davon sind 93 Personen Beamte. Grund ist die Umwandlung von Stellen.

Wie denn ohne neues Personal im Herbst nächsten Jahres die neue Kindertagesstätte „Auf der Linde“ auf dem früheren Krankenhaus-Areal betrieben werden könne, wollte SPD-Stadträtin Lissy Theurer wissen. Bender verdeutlichte, dass die notwendigen sechs Vollzeitstellen bereits im Stellenplan 2020 aufgenommen worden seien – für die Sport-Kita an der Schorndorfer Straße. Da diese sich verzögere, könnten die Stellen für die Kita „Auf der Linde“ übertragen werden.

CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf stellte fest, dass das Personal der Stadtverwaltung ständig wachse: von 644 Stellen im Jahr 2012 auf mehr als 802 im nächsten Jahr. Diese Entwicklung treibe ihn mit Sorge um, er frage sich, ob das Personal in Zukunft noch bezahlt werden könne. Der Löwenanteil liege bei den Kindertageseinrichtungen, gab Bürgermeisterin Dürr zur Antwort. Diese hätten sich in eben diesem Zeitraum auch sehr weiterentwickelt.

In den vergangenen zwei bis drei Jahren seien leider Vakanzen durch den Fachkräftemangel entstanden, vor allem im technischen Bereich. Sie hoffe, dass der Öffentliche Dienst wieder attraktiver werde. Dürr: „Wir wären froh, wenn alle Stellen besetzt wären, aber es geht derzeit nicht“. Sie könne, was die Anzahl der Stellen angehe, keine Entwarnung geben, denn „das Geschäft ist ja da!“.

### Größere Stadt – mehr Aufgaben

AfD-Stadtrat Marc Maier wollte wissen, ob aufgrund von Digitalisierungen nicht Stellen eingespart werden könnten. Dieser Prozess sei längst angefallen, sagte die Bürgermeisterin, die Stadt habe eine digitale Strategie, „aber wir haben auch mehr Aufgaben bekommen“. Die Stadt sei nun einmal gewachsen und mehr Einwohner bedeuteten mehr Fälle – zum Beispiel im Bürgerbüro, das schon weit digitalisiert sei.

Selbst im Kita-Bereich benötige die Verwaltung eigentlich mehr Personal, „aber wir halten uns derzeit zurück“. Im Übrigen verlange auch die Digitalisierung mehr Mitarbeiter, bis eine Umstrukturierung erfolgreich sei. Oft würden dadurch Aufgaben auch nur verlagert.

Einen großen Bedarf an pädagogischen Fachkräften sah SPD-Rat Dr. Peter Beck – er frage sich, ob das jetzige Personal wirklich ausreiche. Bürgermeisterin Dürr gab ihm Recht, mehr Einrichtungen bedeuteten mehr Personal, man versuche aber, mit dem vorhandenen auszukommen. Für das kommende Jahr solle es bei den 3,9 mehr Stellen bleiben.

Das sei ehrenwert, lobte Stadtrat Dr. Beck, er befürchte dadurch aber am Ende mehr Probleme. Die Mitarbeiter in der Kindergarten-Fachberatung seien sehr gut, erwiderte die Bürgermeisterin, so dass man versuche, stufenweise voranzugehen.

CORONA-VIRUS: WISSENSWERTES

Corona – Informationen in mehreren Sprachen

Deutsch, English, Arabisch

### Landesweite Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie

Die folgenden Maßnahmen gelten für Baden-Württemberg vom 2. bis 30. November 2020. Diese Zusammenstellung ist ein Auszug und umfasst die wichtigsten Regelungen für das alltägliche Leben.

**Abstand halten**

**Hygiene praktizieren**

**Alltagsmaske tragen**

**Corona-App nutzen**

**regelmäßig lüften**

**Kontakte**

**Einzelhandel**

**Religion & Todesfälle**

**Sport**

**Dienstleistungen**

**Reisen & Beherbergung**

**Kultur**

**Gastronomie**

**Hilfsmaßnahmen**

Ein ausführliches FAQ finden Sie auf [Baden-Württemberg.de](#)

Stand: 03.11.2020



FSV erhält „Großen Stern des Sports“

Der FSV Waiblingen versorgte während des Lockdowns im Frühjahr Alltagshelden mit Pizza in der Mittagspause. Zusätzlich hatte der Verein einen Nachbarschaftshilfsdienst ins Leben gerufen. Dieses Engagement wurde jetzt mit dem „Stern des Sports“ in Bronze belohnt. Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken zeichnen mit diesem Preis jährlich Sportvereine für ihr soziales Engagement aus. Mit der Auszeichnung ist auch ein Förderbetrag über 1500 Euro für die Jugendarbeit verbunden. Der Sportkreis Rems-Murr würdigte das Engagement obendrein mit 150 Euro. Die Jugendübungsleiter und aktiven Spieler hatten

innerhalb kürzester Zeit einen Einkaufslieferservice für Risikogruppen im Waiblinger Kerngebiet organisiert. Mit „Pizza für Alltagshelden“ wurden, unterstützt von Sponsoren, systemrelevante Gruppen jeweils mit 25 Pizzen zum Mittagessen bedacht. Zu diesen Gruppen gehörten Pflegekräfte der Rems-Murr-Klinik, das Deutsche Rote Kreuz, die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs, die Stadtwerke Waiblingen, die Polizeidirektion Waiblingen sowie die Zulassungsstelle im Landratsamt. Mit dieser Aktion konnte zusätzlich die FSV-Sportpark-Gaststätte gefördert werden.

Foto: FSV Waiblingen

### State-wide measures to contain the corona pandemic

The following measures apply to Baden-Württemberg from 2 to 30 November 2020. This summary is an extract and includes the most important regulations for everyday life.

**Keep your distance**

**Practise hygiene**

**Wear the everyday mask**

**Use the Corona App**

**Air regularly**

**Contacts**

**Retail**

**Religion & Deaths**

**Sports**

**Services**

**Travel & Accommodation**

**Culture**

**Gastronomy**

**Relief measures**

For more information visit: [Baden-Württemberg.de](#)

Status: 03.11.2020

Kundenbesuche nur nach Terminvereinbarung

**Stadtwerke Waiblingen**

Angesichts der erhöhten Corona-Fallzahlen gelten verschärfte Bedingungen für persönliche Besuche bei den Stadtwerken Waiblingen. Ein persönlicher Besuch sollte nur in dringenden, unvermeidbaren Fällen vorgenommen werden. Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich.

Unverändert gilt beim Betreten des Gebäudes die Maskenpflicht. Im Foyer darf sich nur eine begrenzte Anzahl von Personen aufhalten mit entsprechenden Abstandsvorgaben. Ein Hände-Desinfektionsmittel kann zusätzlich im Eingangsbereich genutzt werden.

Hilfe beim Einkauf

**„Waiblingen liefert“ immer noch**

Der von Kirchengemeinden, Vereinen und vom Einzelhandel initiierte Service in Corona-Zeiten, „Waiblingen liefert“, steht allen die Bedarf haben, weiter zur Verfügung.

- Zentral koordiniert wird das Angebot vom Kreisdiakonieverband. Diakonin Hanna Fischer ist unter Telefon 95919-120, E-Mail: [post@waiblingen-liefert.de](mailto:post@waiblingen-liefert.de), erreichbar.
- Die Mobilen Dienste des DRK Rems-Murr helfen außerdem weiter, sei es beim Einkauf, bei Rezeptabholungen und bei der Besorgung von Medikamenten. Kontakt: Telefon 2002-69, E-Mail: [mobiledienste.remstal@drk-remsmurr.de](mailto:mobiledienste.remstal@drk-remsmurr.de).
- Der CVJM Hegnach bietet ebenfalls einen Einkaufsservice an. Dieser ist unter Telefon 55756 sowie per E-Mail: [margit.schmack@cvjm-hegnach.de](mailto:margit.schmack@cvjm-hegnach.de) oder E-Mail: [petra.dobler@cvjm-hegnach.de](mailto:petra.dobler@cvjm-hegnach.de) buchbar.

**Es wird empfohlen, diese alternativen Kontaktwege zu nutzen:**

- Umzüge und Zählerstände können online gemeldet werden.
- Fragen zu Rechnungen, Abschlägen und Tarifen können telefonisch unter der Nummer 07151 131-170, per E-Mail an [kundencenter@stadtwerke-waiblingen.de](mailto:kundencenter@stadtwerke-waiblingen.de) oder per Kontaktformular unter [www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de) gestellt werden. Das Service-Team wird sich schnellstmöglich um die Anfrage kümmern.

Etwas andere Geschichte

**Dauerausstellung noch zu**

Im Mai 2019 war die neue Dauerausstellung „Museum Beinstener Tor. Csávolyer Heimatstube“ eröffnet worden. Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung deutscher Heimatvertriebenen aus dem südüngarischen Dorf Csávolly, die seit 1980 im Turm beheimatet ist – mit neuer Konzeption unter dem Motto: „Unsere Geschichte und kein Raum der Anderen“.

Derzeit ist die Ausstellung jedoch noch geschlossen, weil Abstände im engen Turm nicht eingehalten werden können.

### إجراءات على مستوى الولاية لكبح انتشار وباء كورونا

تنطبق الإجراءات التالية على ولاية بادن فورتمبيرغ من 2 إلى 30 نوفمبر/ تشرين الثاني 2020. هذا الملخص يمثل مقتطفات ويشمل أهم التوجيهات للحياة اليومية.

**الرياضة**

**الثقافة**

**التعليم & الرعاية**

**العمل**

**الخدمات**

**السفرات & الإقامة**

**الضيافة**

**إجراءات الإغاثة**

03.11.2020

## Weil es hier bei uns in Waiblingen alles gibt!

Persönlich - attraktiv - vielfältig!

Vor Ort kaufen, den Standort wahren und den persönlichen Service genießen

Angesichts der pandemiebedingten Veränderungen im Alltag gilt einmal mehr: „Kauf lokal – Weil es hier bei uns in Waiblingen alles gibt“. So lautet der Slogan, den die Geschäftsinhaber der Stadt an ihre Schaufensterscheibe kleben können, um das Bewusstsein für die lokale Standortsicherung bei der Kundschaft noch mehr zu schärfen. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH der Stadt Waiblingen hat die

Auffleber, die in zweierlei Größen erhältlich sind, aus der Taufe gehoben, sie werden in der Innenstadt verteilt.

Wer möchte, kann sich das Schild für den heimischen Handel auch in der Touristinforma-tion, Scheuergasse 4, selbst besorgen; außerdem werden diese auf Wunsch auch zugesandt, Kontakt unter [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de).

Grafik: WTM

## CORONA-VIRUS: WISSENSWERTES

## Waiblinger Gastroservice in der Corona-Zeit

Abhol- oder Bringservice für eine abwechslungsreiche kulinarische Versorgung

Eine große Anzahl an Waiblinger Gastronomen bietet in der Corona-Zeit die Möglichkeit, zuvor bestellte Speisen im Restaurant abzuholen oder sich die Mahlzeiten liefern zu lassen. Wer nicht ins Internet möchte, kann sich an der folgenden Übersicht orientieren, aktuell sind folgende Häuser mit von der Partie:

**Bachofer**

Marktplatz 6, Telefon 976430, E-Mail: mail@bachofer.info. Abholservice. Zeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 18.30 Uhr bis 24 Uhr, Donnerstag von 12 Uhr bis 15 Uhr. Weitere Informationen: www.bachofer.info/.

**Bellovedere**

Scheuergasse 8, Telefon 9763228, E-Mail: toni.greco@bellovedere.de. Bestellung mindestens eine Stunde vor Abholung per SMS oder Whatsapp unter 0176 62259935. Zeiten: Dienstag bis Samstag von 12 Uhr bis 14 Uhr und von 18 Uhr bis 21 Uhr. Weitere Informationen: www.bellovedere.de.

**Cavos**

Bahnhofstraße 45, Telefon 1696440, E-Mail: info@restaurant-cavos.de. Abholservice. Zeiten: von 11.30 Uhr bis 14 Uhr und von 17.30 Uhr bis 21 Uhr. Weitere Informationen: www.restaurant-cavos.de, www.facebook.com/restaurantcavoswaiblingen, www.instagram.com/restaurantcavos/.

**CBC**

Alter Postplatz 4, Telefon 502520, Hotline 5780020, E-Mail: waiblingen@cbc-gastro.de. Abhol- und Lieferservice. Zeiten: Montag bis Sonntag von 12 Uhr bis 23 Uhr. Weitere Informationen: www.cbc-restaurant.de/lieferservice-fellbach-waiblingen/.

**Da Nonna Teresia**

Waldmühlweg 46 (Reitverein), Telefon 9822626, E-Mail: danonnateresia@gmail.com. Abhol- und Lieferservice. Zeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr. Weitere Informationen: www.danonnateresia.de, www.facebook.com/pg/danonnateresia/.

**Divino**

Neue Rommelshauer Straße, Telefon 9810981, E-Mail: info@divino-waiblingen.de. Abholservice (Lieferservice von 16.30 Uhr an). Zeiten: von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr (für Pizzen) von 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr (alle Speisen). Weitere Informationen: www.divino-waiblingen.de, www.facebook.com/divino.waiblingen, www.instagram.com/divino\_waiblingen/.

**Herzstück – Hegnack**

Hauptstraße 35, Bestell-Telefon 2098532. Abholservice. Bestell-Zeiten: Montag bis Sonntag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr; Abholung von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Weitere Informationen: www.facebook.com/herzstueck.hegnack.

**Il Divo**

Marktplatz 3, Telefon 1731008, E-Mail: kontakt@il-divo.de. Liefer- und Abholservice. Zeiten: Mittwoch bis Sonntag von 17 Uhr bis 21.30 Uhr. Weitere Informationen: www.il-divo.de/, www.instagram.com/ildivo.waiblingen/, www.facebook.com/IL-Divo-Waiblingen 11566276648106.

**Komari**

Albert-Roller-Straße 2, Telefon 9858117, E-Mail: info@komari-restaurant.de. Abhol- und Lieferservice. Zeiten: Montag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 22 Uhr, Freitag bis Sonntag von 11.30 Uhr bis 23.30 Uhr. Weitere Informationen: www.komari-restaurant.de, www.facebook.com/komarirestaurant.

**Konz Tagesbar**

Schüttelgrabenring 14, Telefon 149140, E-Mail: info@konz-tagesbar.de. Abhol- und Lieferservice. Zeiten: Montag bis Freitag von 11.30 Uhr bis 14 Uhr.

Weitere Informationen: www.konz-tagesbar.de, www.facebook.com/TagesbarKonz/, www.instagram.com/konz\_tagesbar/.

**La Nonna**

Oberer Ring 1, Telefon 2569525, E-Mail: angelo.sapia@hotmail.de. Abhol- und Lieferservice. Zeiten: Dienstag bis Samstag von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und von 17.30 Uhr bis 23 Uhr, Sonntag von 11.30 Uhr bis 21 Uhr, Feiertage von 11.30 Uhr bis 23 Uhr. Weitere Informationen: www.la-nonna-waiblingen.de.

**Mamma Roma**

Marktplatz 7, Telefon 1694262, E-Mail: info@mammaroma.site. Abholservice. Zeiten: Montag bis Sonntag von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr, von 18 Uhr bis 24 Uhr. Weitere Informationen: www.ristorante-mamma-roma-waiblingen.eatbu.com.

**Mauritius**

Fronackerstraße 33-35, Telefon 9769190, E-Mail: waiblingen@my-mauritius.com. Abholservice. Zeiten: Montag bis Sonntag von 11 Uhr bis 21.30 Uhr. Weitere Informationen: www.my-mauritius.com, www.facebook.com/Mauritius.Waiblingen/.

**Petite Crêperie**

Obere Sackgasse 1, Telefon 1671758. Abholservice (zehn Prozent günstiger). Zeiten: Montag bis Samstag von 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Weitere Informationen: www.petite-creperie.de, www.facebook.com/petitecreperie.Waiblingen/, www.instagram.com/petitecreperie.waiblingen/.

**Restaurant am Zipfelbach – Bittenfeld**

Am Zipfelbach 10, Telefon: 07146 9922930, Whatsapp 0173 4376171, E-Mail: restaurant@am-zipfelbach.de. Abhol- und Lieferservice. Zeiten: Montag bis Sonntag von 11.30 Uhr bis 14 Uhr und von 17.30 Uhr bis 21 Uhr. Weitere Informationen: www.am-zipfelbach.de.

**Restaurant SSV – Schützenhaus Hohenacker**

Schützenstraße 50, Telefon: 24732, E-Mail: info@ssv-schuetzenhaus.de. Abholservice. Zeiten: Montag bis Sonntag von 12 Uhr bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis 20 Uhr. Weitere Informationen: www.facebook.com/SSV-Schützenhaus.

**Ristorante Casa Mia – Bittenfeld**

Schulstraße 29, Telefon 07146 5740. Abhol- und Lieferservice. Zeiten: Dienstag bis Samstag von 11.30 Uhr bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis 23 Uhr. Weitere Informationen: www.vereinshaus-tvittenfeld.de, www.facebook.com/Casa-Mia-TVB-Restaurant-104174914464346/.

**Sachsenheimer**

Marktstraße 7, Telefon 52151, E-Mail: mail@sachsenheimer.de. Abholservice. Zeiten: Montag bis Samstag von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und von

Die Gastronomie im November unterstützen - bestellen, genießen und gewinnen!



- Bestellt bei einem der vielen Waiblinger Restaurants für mindestens 25 € euer Lieblingsessen
- Schickt uns die eingescannte Rechnung und eure Adresse/Kontakt Daten per E-Mail an touristinfo@waiblingen.de
- Mit etwas Glück einen von zahlreichen Restaurant- und Einkaufsgutscheinen **GEWINNEN\***

\* Unter allen Teilnehmern werden Restaurant- und Einkaufsgutscheine in der Gesamthöhe von 2.500 € verlost! Der Gewinner wird von uns kontaktiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Veranstalter erhebt, verarbeitet und nutzt Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels. Nach Beendigung der Aktion und erfolgter Gewinnausschüttung werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://www.waiblingen.de/ceasy/resource/18983>; Teilnahmeschluss: 30.11.2020.



17.30 Uhr bis 21.30 Uhr, sonn- und feiertags von 12 Uhr bis 21.30 Uhr. Weitere Informationen: www.sachsenheimer.de, www.facebook.com/cafebarsachsenheimer/.

**Teneria**

Bädertörl 19, Telefon 1331512, E-Mail: info@teneria.de. Abholservice. Zeiten: Freitag von 12 Uhr an, Samstag von 11 Uhr an, Sonntag von 14 Uhr an. Weitere Informationen: www.instagram.com/teneria\_restaurant\_weinbar/, www.teneria.de.

**Zum Sportpark im FSV**

Oberer Ring 6, Telefon 2191. Abholservice. Zeiten: Dienstag bis Freitag von 11 Uhr bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 20 Uhr. Weitere Informationen: www.pizzeria-waiblingen.de, Speisekarten-Download <https://bit.ly/31VRPLX>.

**Service der Waiblinger Metzgereien**

• Gnam, Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 42, Telefon 81840, E-Mail: info@metzgerei-

gnamm.de. Abhol- und Lieferservice. Zeiten: Montag von 8 Uhr bis 13 Uhr, Dienstag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 7 Uhr bis 12.30 Uhr.

- Kübler, Zeppelinstraße 18, Telefon 959490, E-Mail: kontakt@kuebler-online.de. Lieferservice, bis 10 Uhr eingegangene Bestellungen werden am selben Tag ausgeliefert. Weitere Informationen: www.kuebler-webshop.com.
- Schäfer, Kurze Straße 51, Telefon 53271, E-Mail: info@metzger-schaefer.de. Abholservice/Mitgestisch nur nach telefonischer Bestellung oder persönlicher Bestellung im Geschäft. Zeiten: Montag von 8 Uhr bis 14 Uhr, Dienstag bis Freitag von 8 Uhr bis 18.15 Uhr, Samstag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Weitere Informationen: www.metzger-schaefer.de/contact.php, www.facebook.com/metzgeri.schaefer.
- Weißschuh, Lange Straße 31, Marktplatz, Telefon 9588114, E-Mail: info@metzgeri-weiss-schuh.de. Abhol- und Lieferservice. Zeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 7 Uhr bis 13 Uhr. Weitere Informationen: www.metzgeri-weiss-schuh.de.

## Corona-Monat November: Keine Änderungen – dafür Empfehlungen

Außerdem: Offen oder geschlossen? Von Kultur- über Bildungs- zu Sporteinrichtungen – und mehr

Schon seit dem 2. November gilt ein teilweiser Shutdown in Deutschland. Die Bundesregierung wollte am Montag, 16. November, nachjustieren und die Regeln zum Teil verschärfen. Allerdings haben die Ministerpräsidenten der Länder das nicht für gutgeheißen – neue Regeln gibt es vorerst nicht, nur Empfehlungen. Die Länder seien mehrheitlich der Meinung gewesen, vor Ablauf der derzeitigen Vorschriften Ende November keine „Zwischen-Rechtsänderungen“ vorzunehmen, sagte Bundeskanzlerin Merkel nach dem Treffen am Montagabend. Die Treffen müssten sich jedoch weiter einschränken und Kontakte so weit wie möglich vermeiden.

Sie sollten auf private Feiern komplett verzichten, private Zusammenkünfte sollten auf einen festen weiteren Hausstand beschränkt werden. Das schließt auch Kinder und Jugendliche in den Familien mit ein. So lauten die Empfehlungen. Am Mittwoch, 25. November, soll die Lage neu bewertet werden. Durch die im Oktober getroffenen Beschlüsse habe sich die Infektionslage zwar verbessert, aber eine Trendumkehr sei nicht erreicht worden, betonte Merkel. Von einem Wert von 50 Infektionen pro 100 000 Einwohnern in einer Woche sei man noch weit entfernt.

**Treffen in der Öffentlichkeit**

Seit dem 2. November gilt, dass sich nur Angehörige des eigenen und eines weiteren Hausstands gemeinsam in der Öffentlichkeit aufhalten dürfen, maximal jedoch zehn Personen.

**Kinder und Jugendliche**

Seit Samstag, 7. November, gelten bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit folgende neue Aspekte in der geänderten Verordnung:

- Angebote der außerschulischen Jugendbildung und der Jugendsozialarbeit sind unter

Auflagen möglich, wenn für die Dauer des Angebots die Teilnehmerinnen und Teilnehmer feststehen.

- Angebote der Kinder- und Jugenderholung sind bis 30. November 2020 nicht gestattet.
- Die maximal zulässige Personenzahl für Gruppenangebote richtet sich nach Paragraph 10 Veranstaltungen der Corona-Verordnung der Landesregierung. Abweichend von der CoronaVO werden hier jedoch Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Betreuungskräfte sowie sonstige Mitwirkende in die maximal zulässige Gesamtzahl von 100 Personen einbezogen.
- Wenn an einem Angebot mehr als 30 Personen beteiligt sind, müssen feste Gruppen bis jeweils maximal 30 Personen aus Teilnehmenden und Betreuungskräften gebildet werden. Kontakte zwischen unterschiedlichen Gruppen sind möglichst zu unterlassen beziehungsweise auf das Notwendigste zu reduzieren.
- Ab dem elften Lebensjahr gilt eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auf Fluren, in Toiletten und Treppenhäusern sowie auf Flächen, in denen die Abstandsempfehlung von 1,50 Metern nicht eingehalten werden kann.
- Für den Betrieb von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit mit Möglichkeiten zur Übernachtung gelten die Regelungen für Beherbergungsbetriebe.

Das Land hatte zum 2. November eine aktualisierte Corona-Verordnung erlassen. Ziel der Maßnahmen soll laut Landesregierung sein, dass rund 75 Prozent der privaten Kontakte vermieden werden. Gleichzeitig sollen möglichst viele Menschen ihrer Berufstätigkeit nachgehen können und das Bildungssystem soll aufgrund seiner Bedeutung für die Gesellschaft möglichst uneingeschränkt aufrechterhalten werden. Das bedeutet für Waiblingen und seine städtischen Einrichtungen in zahlreichen Fällen das Schließen bis Ende November.

In Waiblingen wurden die entsprechenden Vorbereitungen getroffen. Nach aktuellem Stand bedeutet dies unter anderem Folgendes:

**Galerie Stihl Waiblingen**

Die Ausstellung „Marion Eichmann. Follow M.E. ging vor kurzem zu Ende, derzeit ist die Galerie wegen der Umbaupause ohnehin für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Eröffnung der nächsten Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ ist weiterhin für den 4. Dezember 2020 geplant.

**Haus der Stadtgeschichte**

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt ist geschlossen, ebenso die Außenstelle im Beinstener Torturm. Das Stadtarchiv ist für Recherchen weiterhin per Mail (tanja.wolf@waiblingen.de) und Telefon (07151 5001-1715) erreichbar.

**Bürgerzentrum Waiblingen**

Von der Schließung betroffen sind die für den November geplanten Veranstaltungen der Konzert- und Theaterreihe; auch die „Opernwerkstatt“ kann nicht wie geplant veranstaltet werden. Verschiebungsmöglichkeiten und weitere Einzelheiten werden derzeit geprüft.

**Kulturhaus Schwanen**

Im Kulturhaus Schwanen fallen die für den November geplanten Veranstaltungen ebenfalls aus oder werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

**Stadtbücherei**

Büchereien dürfen laut aktueller Corona-Verordnung geöffnet bleiben. Die Corona-Regeln müssen beachtet werden.

**Forum Nord, Forum Mitte, Forum Süd**

Die Begegnungstätten sind im November für Veranstaltungen und Gruppenangebote geschlossen. In allen Foren werden aber Telefon-sprechstunden zu den bekannten Sprechstundenzeiten abgehalten. Im Forum Mitte ist zudem die Cafeteria geschlossen, das Tagesmenü kann jedoch dort abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden.

**Wochenmarkt**

Die Mittwochs- und Samstagsmärkte werden unverändert unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsanforderungen angeboten.

**Hallenbäder**

Das Hallenbad Waiblingen sowie die Hallenbäder in den Ortschaften sind für den öffentlichen Badebetrieb und den Vereinssport geschlossen.

**Städtische Sporthallen und Sportplätze**

Öffentliche Sportanlagen und Sportstätten mussten geschlossen werden. Ausgenommen ist die Nutzung für den Spitzen- und Profisport, dienstliche Zwecke (etwa Polizei und Feuerwehr) sowie den Schulsport und den Studienbetrieb (Hochschulen).

Bolzplätze und öffentliche Sportanlagen oder Sportstätten können im Freizeit- und Amateurindividualsport allein, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Haushalts genutzt werden.

Als Sportanlagen und Sportstätten, einschließlich Fitnessstudios, Yogastudios, Tanzschulen, und ähnliche Einrichtungen gelten auch Räume die kurzfristig für diese Zwecke genutzt werden. Ein Yogakurs zum Beispiel darf also nicht einfach in eine andere Räumlichkeit außerhalb des Yogastudios verlegt werden. Daher sind entsprechende Kurse an Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen (mit Ausnahme von allgemeinbildenden Schulen und Hochschulen zum Studienbetrieb) nicht erlaubt.

**Spielplätze**

Spielplätze dürfen geöffnet sein – unter Einhaltung der Corona-Regeln des Landes. Dagegen sind Indoor-Spielplätze, Trampolinhallen und ähnliche Einrichtungen geschlossen.

**i-Punkt**

Die Tourismusinformation in der Scheuergasse 4 ist offen und damit auch der Verkauf von Waiblinger Souvenirs.

**Wohnmobilstellplatz**

Der Stellplatz beim Waiblinger Hallenbad ist bis 30. November für Touristen geschlossen.

**Musik- und Kunstschulen**

Musik- und Kunstschulen können weiter unter den Auflagen der Corona-Verordnung über den Betrieb von Musikschulen, Kunstschulen und Jugendkunstschulen offen bleiben. Musikschule in diesem Sinne ist auch der Musikverein, während er Musikunterricht anbietet und wenn die gleichen Standards eingehalten werden, die auch für Musikschulen gelten. 1:1 Unterricht ist im Rahmen der Kontaktbeschränkungen, also maximal zehn Personen aus nicht als mehr als zwei Haushalten möglich. Auch dabei ist jedoch nicht erlaubt. Bei Bildungsangeboten ist darauf zu achten, dass sich die Gruppen aus unterschiedlichen Räumen nicht auf Gängen, im Foyer oder Vorplätzen durchmischen. Bei den Veranstaltungen sind Infektionsschutz und die AHA+L-Regeln unbedingt einzuhalten.

**Volkshochschule und Familienbildungsstätte**

Volkshochschulangebote und ähnliche Bildungsangebote wie in der Familienbildungsstätte sind zulässig. Sport-, Tanz- oder Yogakurse sind jedoch nicht erlaubt. Bei Bildungsangeboten ist darauf zu achten, dass sich die Gruppen aus unterschiedlichen Räumen nicht auf Gängen, im Foyer oder Vorplätzen durchmischen. Bei den Veranstaltungen sind Infektionsschutz und die AHA+L-Regeln unbedingt einzuhalten.

**Es wird kontrolliert**

Zusätzlich zu den laufenden Kontrollen werden vor allem die Maskenpflicht und das Verbot von Ansammlungen kontrolliert und, wenn nötig, Bußgelder verhängt. Die Maskenpflicht gilt im öffentlichen Raum, insbesondere in den Fußgängerbereichen, immer dann, wenn der Mindestabstand von 1,50 Metern nicht eingehalten werden kann. Bei den Kontrollen wird der kommunale Ordnungsdienst künftig auch durch einen privaten Sicherheitsdienst unterstützt, der jedoch stets nur gemeinsam mit dem städtischen Ordnungsdienst unterwegs ist, denn dieser hat wiederum die rechtlichen Befugnisse.

**Sitzungen der kommunalen Gremien**

Sitzungen kommunaler Gremien sind erlaubt – für sie gelten spezielle Corona-Regelungen des Landes.

# Die Waiblinger Stadtgesellschaft greift gern zu und hilft Kindern

KinderWunschStern in der Stadtbücherei wartet aufs „Abräumen“

(dav) Es sind ganz und gar normale Wünsche von Kindern, die auf Kärtchen notiert und dann am KinderWunschStern 2020 in der Stadtbücherei befestigt wurden: „Ein cooles Auto ferngesteuert“, „Die Eiskönigin Puppe Elsa ca. 35 cm. groß“, „Playmobil“, „Hot Wheely Monster Trucks Looping“, ein Fußball, ein Puzzle mit 100 Teilen, eine Spiel-Küchenausstattung, Bluetooth-Kopfhörer oder gar eine Gitarre. Aber dann sind da auch diese anderen Wünsche zu Weihnachten, die keine Sehnsüchte darstellen, sondern die für Not sprechen; dafür, dass es in der Familie wichtiger ist, sich etwas „Vernünftiges“ zu wünschen, weil für heißgeliebtes „Unvernünftiges“ einfach zu wenig Geld da ist.

Herzerreißend ist es, wenn die kleinen Mädchen und Buben ganz nüchtern Pullover und Hosen möchten „oder einen Gutschein!“, so dass man sich wenigstens im Lieblingsgeschäft selbst etwas richtig Schönes aussuchen kann. Und wenn es schon der vernünftige „Trainingsanzug Gr. 104“ sein soll, dann wenigstens „gern mit Spiderman darauf!“, oder das „Winterkleid für ein Mädchen“, so dann doch bitte „in Pink und mit Glitzer!“, denn Glitzer muss sein in diesen Zeiten, die nicht für alle voller Glitzer sind.

Trotz Corona-Virus haben sich am Mittwochmittag, 18. November 2020, im Obergeschoss der Stadtbücherei Oberbürgermeister Andreas Hesky, Kabarettist Christoph Sonntag und Reinhard Bihlmeyer, Verwalter des Kreisdiakonieverbands, gänzlich coronagerecht eingefunden, um den KinderWunschStern offiziell zum Pflücken freizugeben.

## Noch immer gut und wichtig

Angesichts der doch recht häufig notierten „Vernunftwünsche“ zeigte sich Kabarettist Sonntag, dessen „Stiphtung“ den KinderWunschStern vor Jahren erdacht und initiiert hatte, beeindruckt: „Daran erkennt man, dass es noch immer gut ist, dass wir das machen“. Er

## „Immerfort in einem Wort“

Zehn Jahre „Junges Büze“

Seit zehn Jahren rollt das Waiblinger Bürgerzentrum mit seinen Angeboten für die Jüngeren den Kultur-Teppich für diese Altersgruppe aus, um ihnen einen möglichst frühen Zugang zum Theater zu ermöglichen. Ein Beitrag dazu ist das Stück von Karoline Felsmann für Kinder von vier Jahren an bis Klasse 2: „Immerfort in einem Wort“. Ursprünglich für den 3. November geplant, wurde es nun auf Dienstag, 6. Juli 2021, 9 Uhr, verschoben.

Das Gastspiel der Württembergischen Landesbühne Esslingen mit dem Stück „Immerfort in einem Wort“ handelt von einem Gärtner, der täglich das „Alpha-Beet“ mit seinen 26 Buchstaben-Pflanzen pflegt und die Buchstaben-Früchte erntet. Als er eines Tages wieder seine Pflanzen gießen will, stellt er fest, dass ein Buchstabe fehlt: das O. Nur ein paar O-Früchte sind übriggeblieben, die nach und nach gebraucht werden. Denn jedes Mal, wenn jemand ein O in den Mund nimmt, gibt es eine Frucht weniger. Aber wie um alles in der Welt kann es ohne das O weitergehen? Dem Gärtner bleibt nichts anderes übrig, als sich auf die Suche nach dem O zu machen, selbst wenn er dafür ins entfernte China reisen muss. Auf seiner Reise trifft er nicht nur auf fantastische Gestalten, sondern macht auch die unglaublichsten sprachlichen Entdeckungen, bis er am Ende das O wieder nach Hause bringen kann.

## Reservierungen werden übertragen

Bestehende Reservierungen werden auf den neuen Termin übertragen und behalten ihre Gültigkeit. Es gibt noch freie Plätze. Weitere Reservierungen werden nun wieder entgegengenommen. Der Spielplan „Junges Büze 20/21“ ist aufgrund von coronabedingten Terminänderungen und inhaltlichen Verschiebungen nicht mehr aktuell. Für Informationen zum Jungen Büze daher bitte die Veröffentlichungen oder die Angaben auf der Homepage des Bürgerzentrums Waiblingen beachten.

Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4 | 71334 Waiblingen, Telefon 5001-1633, Fax 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen

dankte der Stadt Waiblingen, der Diakonie und der Kreissparkasse Waiblingen, der Caritas, der WTM und der Tafel sowie der Familienbildungsstätte für ihr Mitmachen; für die gute Mentalität in der Stadt. „Wir werden weiter tun, was sein muss und lassen uns nicht in die Knie zwingen!“, sagte Sonntag, der damit die Pandemie ansprach. „Sie hat uns auf uns selbst zurück geworfen“, sie habe die Menschen spüren lassen, dass sie angreifbar seien. „Eine lehrreiche Zeit“.

## Was ist wirklich wichtig?

In der Tat frage man sich, fügte Andreas Hesky an, was man in Corona-Zeiten vermisse, was man brauche und was wirklich wichtig sei. Sei es nicht auch ein Grundbedürfnis, sich zu treffen, zu sehen, ein unbeschwertes Miteinander zu genießen? Er zeigte sich überzeugt, dass all dieses, wenn es fehle, das persönliche Miteinander nämlich, unsere Gesellschaft zurückwerfe. Eine gewisse Grundaggressivität, die zunehme, bereite ihm Sorge. Nicht immer werde ein Ton angeschlagen, der einer Sache gerecht werde. Vor allem nicht in Mails, wo dann manchmal das Korrektiv verloren gehe, wenn man dem „Gesprächspartner“ nicht in die Augen schaue.

Alle Mühen wert sei es, sich aufzumachen, in die Stadtbücherei zu kommen und zum Wohle der Waiblinger Kinder eine Wunschkarte zu pflücken. Der Gedanke des KinderWunschSterns zünde Jahr für Jahr, war sich auch der Oberbürgermeister sicher. Ihn dieses Jahr wegen des Corona-Virus nicht anzubieten, hielt er nicht für richtig, denn die Leute würden sicherlich danach fragen – was Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler umgehend bestätigte: ja, man habe sich schon nach dem KinderWunschStern erkundigt.

## Christliche Nächstenliebe kommt im WunschStern zum Ausdruck

Wer Gutes tun wolle, solle es auch umsetzen können, betonte Andreas Hesky. Und jeder, der mitmache, könne sicher sein, dass die Geschenke ohne den Abzug irgendwelcher Verwaltungskosten besorgt und verschickt würden. Corona habe an all dem nichts geändert; eher verschärfe die Pandemie die Lage für die Familien noch. Im KinderWunschStern aber komme die christliche Nächstenliebe zum Ausdruck.

Sollten die Waiblinger das Bäumchen nicht leerpflücken, springe seine Stiftung ein, ergänzte Sonntag, und übernehme den Rest, aber er glaube nicht, dass das notwendig werde, denn die Waiblinger Stadtgesellschaft sei sehr empathisch; sie sei eine gut funktionierende Gesellschaft. Gutes zu tun, setze Energien frei. Die „Stiphtung Christoph Sonntag“ sei auch bei den vorherigen sieben KinderWunschSternen so gut wie nie nennenswert eingesprungen.

# Offen: Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. Sehen – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

## KinderWunschStern

Der achte Waiblinger KinderWunschStern hält noch bis Samstag, 5. Dezember 2020, wieder Herzenswünsche von Kindern bereit, deren Familien nicht in der Lage sind, diese zu erfüllen. Auf Initiative der „Stiphtung Christoph Sonntag“ unterstützen die Stadt Waiblingen, der Kreisdiakonieverband Rems-Murr, die Kreissparkasse Waiblingen, die Caritas, die WTM und die Tafel sowie die Familienbildungsstätte das Projekt. Die Kinder erhalten Wunschkarten, darauf können sie einen Wunsch in Höhe von maximal 30 Euro notieren. Die Karten werden am Stern im Obergeschoss der Stadtbücherei zum „Pflücken“ aufgehängt.

Die Geschenke mit Wunschkarte können bis 7. Dezember in der FBS, Alter Postplatz 17 (Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr abgegeben werden. Die Kooperationspartner sorgen dann dafür, dass die Geschenke rechtzeitig zum Weihnachtsabend unter den Christbäumen der Kinder liegen. Die „Sternenfänger“ der „Stiphtung Christoph Sonntag“ bürgen finanziell dafür, dass alle Wünsche, die nicht übernommen werden, trotzdem erfüllt werden.

## „Bibliothek der Dinge“ ganz präsent

„Die Bibliothek der Dinge“, jener Bereich in der Stadtbücherei, in dem Gebrauchsgegenstände



Er steht wieder, der KinderWunschStern, der erst dann so richtig gut ist, wenn alle Wunschkärtchen von ihm abgeerntet sind. In der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck haben am Mittwochmittag, 18. November 2020, Ober-

bürgermeister Andreas Hesky, Kabarettist Christoph Sonntag und Reinhard Bihlmeyer vom Kreisdiakonieverband (von links) mit den Gepflogenheiten des WunschSterns vertraut gemacht. Da es der achte Stern ist, der diesmal noch bis Samstag, 5. Dezember 2020, Herzenswünsche von Kindern bereit, deren Familien nicht in der Lage sind, diese zu erfüllen. Auf Initiative der „Stiphtung Christoph Sonntag“ unterstützen die Stadt Waiblingen, der Kreisdiakonieverband Rems-Murr, die Kreissparkasse Waiblingen, die Caritas, die WTM und die Tafel sowie die Familienbildungsstätte das Projekt. Die Kinder erhalten Wunschkarten, darauf können sie einen Wunsch in Höhe von maximal 30 Euro notieren. Die Karten sind am Stern im Obergeschoss der Stadtbücherei zum „Pflücken“ aufgehängt.

Die Geschenke mit Wunschkarte können bis 7. Dezember in der FBS im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17 (Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## Und so geht's

Der achte Waiblinger KinderWunschStern hält

und Geräte entliehen werden können. In einem Schrank im Erdgeschoss können E-Book-Reader, TING-, Tiptoy- und BOOKii-Hörstifte entliehen werden. Auch das Energiemessgerät ist dort zu finden. Ergänzt wurde das Angebot außerdem durch etliche nützliche Geräte: eine Laminiergerät, ein Spiralbindegerät oder eine Beschriftungsmaschine. Kindertageseinrichtungen und Familien werden sich über Tonie-Boxen freuen; das Kamishibai-Erzähltheater steht ebenso bereit. Die Ausleihfrist beträgt in der Regel zwei Wochen. Kosten entstehen nur für Verbrauchsmaterial, z. B. für Laminierfolien oder Beschriftungsbänder.

## „Heim-spiel(t)“: sechster Teil



„Heim-spiel(t)“ seit der Corona-Pandemie auf Video: statt der Vor-Ort-Veranstaltungsreihe „Heim-spiel(t)“ stellt der Bibliothekar Uli Heim die beliebten Spiele auf YouTube vor, diesmal von Montag, 23. November, an „Pictures“. Die Spiele können nach wie vor in der Bücherei entliehen und zuhause mit der Familie gespielt werden, inzwischen ist es der sechste Film in der Reihe. Die Videos können auf der Internetseite der Stadtbücherei unter <https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt> angeschaut werden oder direkt unter YouTube: <https://youtu.be/bW6KG2B53FY>.

## Das Zeitungsangebot

Zur Verfügung stehen die Waiblinger Kreiszeitung, das Waiblinger Wochenblatt, die Stutt-

gartener Zeitung, die Stuttgarter Nachrichten, die Fellbacher Zeitung, die Frankfurter Rundschau, die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Süddeutsche Zeitung, das Handelsblatt, die Zeit, die TAZ, die Neue Züricher Zeitung, der Staatsanzeiger und der Kicker.

Maximale Aufenthaltsdauer: 30 Minuten, gelesen werden kann an Stehtischen.

Medientisch zum „007“ Der Schauspieler, Filmproduzent und legendäre James-Bond-Darsteller Sean Connery ist im Alter von 90 Jahren verstorben. Aus diesem Anlass hat die Bücherei im Untergeschoss einen Medientisch zusammengestellt.

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002). Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal>). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier

übrigens im Obergeschoss zu finden ist, darf davon ausgegangen werden, dass die geübten Waiblingerinnen und Waiblinger den Stern rasch leerräumen, um Kindern ihre Wünsche zu erfüllen.

Foto: David

abgegeben werden. Die Kooperationspartner sorgen dann dafür, dass die Geschenke rechtzeitig zum Weihnachtsabend unter den Christbäumen der Kinder liegen.

## Keinerlei Reste

Die „Sternenfänger“ der „Stiphtung Christoph Sonntag“ bürgen finanziell dafür, dass alle Wünsche, die nicht übernommen werden, trotzdem erfüllt werden.

## Alternative: Geldbetrag spenden

Wer keine Zeit hat, Geschenke zu besorgen, kann auch den Gutscheinwert von 30 Euro in einen der bereitgelegten Umschläge mitsamt dem Wunschkärtchen legen und das Ganze in eine Box beim Empfang werfen. Das Geschenk besorgen dann fleißige Helferlein für das Kind.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader>). Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

## Öffnungszeiten und Kontakt – auch im November

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: [stadtbuecherei@waiblingen.de](mailto:stadtbuecherei@waiblingen.de); Internet: [stadtbuecherei.waiblingen.de](http://stadtbuecherei.waiblingen.de).

Die Besucherinnen und Besucher können die Bücherei nur mit Maske betreten, es müssen die Hände desinfiziert werden und jeder nimmt einen Korb (über diesen wird die Anzahl der Besucher geregelt); das Datenerfassungsblatt muss ausgefüllt werden.

## Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Auch in den Ortsbüchereien sind die Hygiene- und anderen Regeln wie im Marktdreieck zu beachten. Die maximale Personenanzahl ist jeweils begrenzt, möglicherweise müssen Wartezeiten in Kauf genommen werden.

## KUNST UND KULTUR

## Gedrittelter Kartenvorverkauf

Kultur-Highlights der Stadt Waiblingen in der Saison 2020/2021

Die Veranstaltungen in der Spielzeit 2020/2021 des Bürgerzentrums Waiblingen werden angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Das teilt die Abteilung Kultur mit.

Aufgrund der aktuellen Situation, die bekanntlich auch die behördlich angeordnete momentane Schließung aller Theater- und Konzerthäuser beinhaltet, verschiebt sich der Beginn des zweiten Kartenvorverkaufs-Zeitraumes. Dies betrifft den Vorverkauf für die städtischen Kulturveranstaltungen, die von Januar bis März 2021 geplant sind. Momentan werden die weitere Entwicklung und das damit verbundene Fortschreiten der Beschlüsse abgewartet. Der Beginn des zweiten Vorverkaufszeitraumes wird vom Veranstalter rechtzeitig bekannt ge-

geben. In der Saison 2020/2021 werden keine Abonnements angeboten. Eintrittskarten sind nur im freien Verkauf erhältlich, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de).

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden lediglich im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es ist gesorgt für 1,50 Meter Abstand, sichere Wegeführung und ausreichende Belüftung; das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist verpflichtend.

Aktuelle Meldungen zu den geplanten Veranstaltungen finden Kulturinteressierte online: [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de). Weitere Informationen bekommen Sie auch hier: Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1610, bzw. -1611, E-Mail: [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de).



Mariam Batsashvili gastiert am Sonntag, 6. Dezember 2020, gleich zweimal im Bürgerzentrum. Foto: Josef Fischlner

## Batsashvili zweimal am Klavier

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Ausnahmepianistin Mariam Batsashvili gastiert am Sonntag, 6. Dezember 2020, gleich zweimal im Bürgerzentrum Waiblingen: die Vorstellung um 20 Uhr ist zwar ausverkauft, für diejenige um 17 Uhr gibt es jedoch noch Karten! In der Waiblinger Konzertreihe ist die Künstlerin schon zum zweiten Mal zu Gast, jedoch das erste Mal im Bürgerzentrum: 2017 musste ihr Konzert wegen des Brandes in der Schwabenlandhalle Fellbach verlegt werden.

Geboren 1993 in Tiflis, studierte Mariam Batsashvili zunächst in ihrer Heimatstadt, bevor sie an die Hochschule für Musik in Weimar wechselte. Mehrfach ausgezeichnet, gewann sie 2014 den ersten Preis in mehreren Sparten des 10. Internationalen Franz Liszt Klavierwettbewerb in Utrecht, was ihr die erste internationale Aufmerksamkeit brachte. In der Saison 2016/2017 von der European Concert Hall Organisation als Rising Star aufgenommen, gastierte sie in den prestigeträchtigsten Sälen Europas. Solo-Rezitals brachten ihr Auftritte in mehr als 30 Ländern und bei zahlreichen Festivals. Seit der Saison 2017/18 ist sie BBC New Generation Artist; außerdem konnte sie schon zahlreiche Orchestererfahrung auf Spitzenniveau sammeln. Mariam Batsashvili wird von mehreren Stiftungen gefördert. Seit 2017 ist sie offizielle Yamaha-Künstlerin. Das Waiblinger Publikum darf sich auf Liszt freuen: auf dem Programm stehen mehrere seiner Stücke. Ebenso zu hören sind Werke von Thalberg, Chopin und ein Auszug aus Tschairowskys „Nussknacker“.

## Vorverkauf

Karten: Einheitspreis 30 € | Ermäßigt 25 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €. Eintrittskarten für die Saison 2020/2021 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Kartenverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristin-formation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

## Sicher im Theater

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es ist gesorgt für 1,5 m Abstand (zwischen den buchbaren Sitzplätzen bleiben jeweils drei Plätze frei), sichere Wegeführung, ausreichende Belüftung und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Informieren möchte der Veranstalter über folgende Neuerung: Die neueste Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg schreibt die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der gesamten Dauer einer Veranstaltung vor.

## In der Pause

Das Restaurant RemsStuben, Herbst Genuss Manufaktur, bietet an diesem Abend nur für die 20-Uhr-Vorstellung eine Pausenbewirtung an. Bestellungen für einen nummerierten Stehtisch im Foyer sind per E-Mail: [info@herbst-genussmanufaktur.de](mailto:info@herbst-genussmanufaktur.de) oder telefonisch unter 07151 20537-0 möglich. Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

## Urmel kommt „aus dem Eis“

Zehn Jahre „Junges Büze“: Kinder- und Jugendtheater

Die Württembergische Landesbühne Esslingen sollte am Dienstag, 2. März 2021, um 9 Uhr mit der Inszenierung „Der kleine Nick“ von René Goscinny im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast sein. Coronabedingt kann das Stück nicht zur Aufführung kommen, da die Mindestabstände unter den Schauspielern aufgrund der Besonderheit der Inszenierung nicht eingehalten werden können. Die städtische Abteilung Kultur hat nun jedoch mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen eine wunderbare Alternative gefunden: „Urmel aus dem Eis“ wird stattdessen gezeigt.

Zum Inhalt: Professor Habakuk Tibatong lebt mit seinem sprechenden Hausschwein Wutz auf der Insel Titiwu. Er hat eine Methode entwickelt, Tieren das Sprechen beizubringen und sogar eine Sprachschule eröffnet. Ping Pinguin, Wawa, der Waran, und der traurige, ewig melancholisch vor sich hinsingende Seeelefant sind allesamt seine Schüler, auch wenn jeder von ihnen seinen ganz individuellen und durchaus charmanten Sprachfehler nicht so richtig in den Griff bekommt. Eines Tages wird ein Eisberg mit einem großen Ei an der Küste angeschwemmt und die geordnete Inselwelt Titiwu gerät gehörig ins Wanken. Denn aus dem Ei schlüpft ein kleines Tier mit Flügeln auf dem Rücken.

## Neugieriges Urmel

Das Urmel ist grün, quäkt und vermisst seine Mama. Es ist halb Saurier, halb Säugetier, ein bisschen verzogen und extrem neugierig. Da König Futsch beschlossen hat, dass er für seine Großwildsammlung noch ein Exemplar eines Urmels braucht, droht Gefahr! Doch er hat nicht mit dem Erfindungsreichtum von Professor Tibatong und seinen tierischen Freunden gerechnet.

Der Kinderbuchklassiker „Urmel aus dem Eis“ erschien 1969 und wurde durch die Fassung der Augsburger Puppenkiste berühmt. Max Kruse zeichnete seine Figuren mit einem liebevollen

Blick und viel Humor.

Bereits bestehende Reservierungen für das Stück „Der kleine Nick“ werden auf die Vorstellung „Urmel aus dem Eis“ übertragen.

## Weiterer Termin:

- Am Dienstag, 29. Juni 2021, 9 Uhr, Ghibellensaal – Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ von Kristofer Blindheim Grønsgaag für Kinder von Klasse 5 bis Klasse 7.



Statt dem „Kleinen Nick“ wird am Dienstag, 2. März 2021, wegen der Hygienevorschriften „Urmel aus dem Eis“ in der Reihe „Junges Büze“ gezeigt. Foto: Patrick Pfeiffer

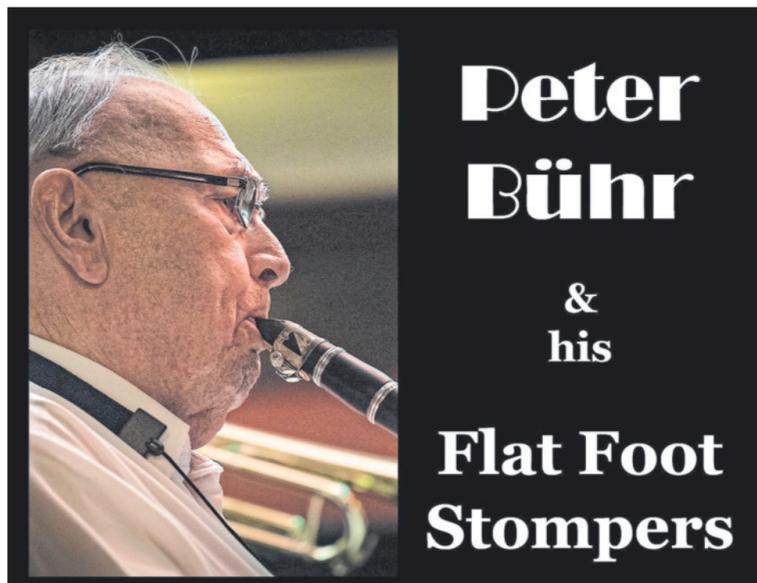
## Aktuell geschlossen

## Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt ist geschlossen, ebenso die Außenstelle im Beinsteiner Torturm. Das Stadtarchiv ist für Recherchen weiterhin per E-Mail unter [stadtarchiv@waiblingen.de](mailto:stadtarchiv@waiblingen.de) erreichbar.

## Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: [haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de](mailto:haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de).



„Christmastime“, eine Weihnachtszeit versprechen Peter Bühr and his Flat Foot Stompers am Samstag, 12. Dezember 2020, um 20 Uhr ihren Besuchern im Bürgerzentrum. Foto: Bühr



„Singen für alle“ an unterschiedlichen Orten und dennoch irgendwie gemeinsam – gesteuert aus dem Kulturhaus Schwanen, hier von Alexander Thielert. Foto: Hanno Schupp

## Schwanen: Bereit fürs nächste Streaming!

## Gestreamt, gesungen, gefreut!

Das „Singen für alle“ mit Patrick Bopp von den „Füenf“ am 10. November ist Dank seiner Wandelbarkeit – wie schon im Frühjahrs-Lockdown – erneut ein wahres Freudenfest gewesen. Bis zu 400 Sängerinnen und Sänger haben sich per Livestream dazugesellt, nachdem Bopp am Flügel Platz genommen hatte. Permanent waren es 160 Teilnehmer, die den Genuss am Gesang geteilt haben – am eigenen Ort statt im Schwannensaal und somit bestmöglichst corona-sicher. Die Liedtexte wurden ins Bild mit eingeblendet, über den Chat wurden die Liedwünsche kommuniziert. Das Angebot war zwar kostenlos, dennoch zückten mehr als 50 Personen

für die Show des Mannes von den „Füenf“ ihren digitalen Geldbeutel und bezahlten „Eintritt“ oder eine Kulturspende, zumal Beträge bis zum Dreifachen verbucht wurden. Mehr davon, so oder so, ist für den 22. Dezember 2020 geplant, wenngleich die Fangemeinde den Liveauftritt noch mehr schätzt.

## Keine Vor-Ort-Angebote im November

Im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, fallen die für den November geplanten Veranstaltungen aus oder werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Dies betrifft das „Viel zu spät-Festival“ am 20. und 21. November sowie „Chaim und Adolf“ (Theater Lindenhof) am 27. November.

## Von Kollwitz bis Klee

## Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen ist derzeit für die Vorbereitung der neuen Ausstellung geschlossen: „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ ist der Titel der Schau, die von Freitag, 4. Dezember 2020 (Vernissage), bis 28. Februar 2021 zu sehen sein wird.

Die Druckgrafik des Expressionismus zählt zu den herausragenden künstlerischen Leistungen des 20. Jahrhunderts. Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert etwa 100 Arbeiten aus dem reichen Bestand des „Osthaus Museums“ Hagen. Große Namen wie Max Beckmann, Otto Dix, Erich Heckel, Paul Klee, Oskar Kokoschka, Alfred Kubin und Karl Schmidt-Rottluff sowie bedeutende westfälische Expressionisten wie Wilhelm Morgner und Walther Bötticher prägen die Sammlung. Mit einem umfassenden Konvolut von Käthe Kollwitz wird die Schau eine starke weibliche Perspektive in den Vordergrund rücken.

Die Ausstellung spannt den Bogen von 1893 bis 1962, wodurch ein umfassender Einblick auf die Entwicklung des formal heterogenen Kunststils vermittelt wird. Ein Schwerpunkt wird auf die politisch wie wirtschaftlich brisanten 1920er-Jahre gelegt. Während nur kleine Teile der Bevölkerung zur Zeit der Weimarer Republik vom ökonomischen Aufschwung durch die Hochindustrialisierung profitierten und in den Städten die Vergnügungsindustrie boomte, hatte die große Mehrheit mit Wohnungsnot, Nahrungsmangel und Niedriglöhnen zu kämpfen. Der Expressionismus wird zum Aus-

druckmittel für Empfindungen und dient der Äußerung von Kritik an bestehenden gesellschaftlichen Zuständen. Daher steht im Fokus der Ausstellung insbesondere der Mensch – als leidendes, leidendes und hoffendes Wesen. Themen wie das Verarbeiten von Kriegserfahrungen, die Distanzierung von der Kirche, ein Gefühl der Haltlosigkeit sowie Zukunftshoffnungen haben an Aktualität nicht verloren und spiegeln sich in den Werken der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts wider.

## „Bild des Monats“

Die Galerie Stihl Waiblingen bietet digital unter [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de) das „Bild des Monats“ an. Hausleiterin Dr. Anja Gerdemann und ihr Team haben eine Auswahl zusammengestellt, aus der einmal im Monat ein Werk präsentiert wird. Das „Bild des Monats“ kann über dies auf den Facebook-Seiten der Galerie Stihl Waiblingen und der Stadt Waiblingen ([facebook.com/WaiblingenStadtportal](https://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal)) abgerufen werden. Außerdem gibt die Galerie auf ihrer Facebook-Seite ([facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen)) regelmäßige Blicke hinter die Kulissen frei.

## Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de). Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

## Jazz at Christmastime

Im Bürgerzentrum Waiblingen

Mit einem Weihnachtskonzert gastieren Peter Bühr und his Flat Foot Stompers am Samstag, 12. Dezember 2020, um 20 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Christmas is coming: Peter Bühr und seine Flat Foot Stompers verzaubern ihre Gäste zur Adventszeit und öffnen das große Buch der Weihnachtslieder. Die Jazzvirtuosen bieten zu den bekannten festlichen Melodien auch Evergreens, echte Raritäten und Schmuckstücke der Jazzgeschichte. Peter Bühr führt durch den Abend.

Besetzung an diesem weihnachtlichen Abend: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Peter Schmidt (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Benno Reinhard (Bass), Thomas Oehme (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre).

Karten zu 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, gibt es in der Touristin-formation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 5001-8321, und im Internet unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de).

## Sicher im Theater

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es ist für 1,50 m Abstand gesorgt (zwischen den buchbaren Sitzplätzen bleiben jeweils drei Plätze frei), für eine sichere Wegeführung sowie für ausreichende Belüftung; eine Mund-Nase-Bedeckung muss getragen werden.

## Pausenbewirtung

Das Restaurant RemsStuben, Herbst Genuss Manufaktur, bietet an diesem Abend unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften in eingeschränktem Rahmen eine Pausenbewirtung an. Bestellungen für einen nummerierten Stehtisch im Foyer können aufgegeben werden, per E-Mail an [info@herbst-genussmanufaktur.de](mailto:info@herbst-genussmanufaktur.de) oder telefonisch unter 20537-0.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

## INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

## Forum Mitte

**Kontakt:** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria ist zwar geschlossen, das Tagesmenü kann jedoch dort abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden.

**Aktuell:** Die Begegnungsstätte ist im November für Veranstaltungen und Gruppenangebote geschlossen. Telefonisch ist die Einrichtung zu erreichen.

## Forum Nord

**Kontakt:** Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

**Aktuell:** Die Begegnungsstätte ist im November für Veranstaltungen und Gruppenangebote geschlossen. Es werden aber Telefonsprechstunden zu den bekannten Zeiten angeboten: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

**Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0.

## Jugendtreff

**Kontakt:** Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Montags bis freitags von 16 Uhr bis 22. Die Einrichtung ist aktuell für die offenen Angebote geschlossen, die Mitarbeiter sind dennoch erreichbar; es gelten die Regeln wie unter „Kinder- und Jugendeinrichtungen“ beschrieben.

## Forum Süd

**Kontakt:** Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

**Aktuell:** Die Begegnungsstätte ist im November für Veranstaltungen und Gruppenangebote geschlossen. Es werden aber Telefonsprechstunden angeboten, Tel. 5001-2693.

## Waiblingen-Süd Vital

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die Angebote entfallen im gesamten Monat November.

## BIG-Kontur

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

## Musikschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. – Das gewohnte Unterrichtsangebot gilt weiter, jedoch ruhen aktuell Ballett und Tanz.

**Aktuell:** E-Bass-Unterricht zum halben Preis für die Dauer von einem halben Jahr, so lautet das Angebot für Kinder/Jugendliche, sie zahlen 35 €/Monat, für Erwachsene werden 49 €/Monat für 30 Minuten wöchentlichen Unterricht fällig. Danach gelten die regulären Unterrichtsentgelte. Man lernt: slappen, tappen, grooven, picken, solieren sowie Akkorde und Melodien spielen. Info beim Bassisten Christoph Dangelmaier unter Tel. 01794999635, E-Mail: christoph.dangelmaier@msur.de; Anmeldung im Sekretariat.

Die Gesangspädagogin der Musikschule Unteres Remstal, Manuela Soto, hat wieder freie Unterrichtsplätze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ob Klassik, Musical, Pop oder Jazz, die klassische Gesangsausbildung ist unabhängig von der Literatur, die die Gesangsschüler bevorzugen. Manuela Soto bereitet Jugendliche auch auf die Abiturs- und Aufnahmeprüfungen vor. Wenn sich Gleichgesinnte anmelden, ist auch Zweierunterricht möglich. Weitere Informationen unter Tel. 0176 49259188 oder von 8 Uhr bis 16 Uhr über das Sekretariat der Musikschule. Anmeldung an das Sekretariat, Kontakt wie oben.

## Kunstschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. – Als kulturelle Bildungseinrichtung ist die Kunstschule trotz Teil-Lockdowns geöffnet. Fachklassen und Workshops werden unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften wie üblich angeboten.

**Angebote für Kinder:** „Intuitiv malen“, Kinder von sechs Jahren an gestalten am Samstag, 28. November, um 10 Uhr ein Erlebnis-Bild mit Klecksen, Strichen und verschiedenen Techniken, der Malprozess steht dabei im Vordergrund, zum Einstieg hilft eine Spannungsübung. – „Weihnachtstonen“, Kinder von sechs

Jahren an formen am Samstag, 28. November, um 10 Uhr weihnachtliche Objekte aus Ton. – „Wir bauen indianische Tipis“, Kinder von sechs Jahren an werden am Samstag, 5. Dezember, von 9 Uhr bis 13 Uhr zu wahren Baumeister.

**Angebote für Jugendliche und Erwachsene:** „Künstlerische Drucktechnik und Lithografie“, am Samstag, 5. Dezember, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 6. Dezember, von 10 Uhr bis 17 Uhr, Einführung in das Flachdruckverfahren, traditionell auf Solnhofener Kalkstein ausgeführt. – „Ladies Night“ freitags, am 11. Dezember und am 15. Januar 2021, jeweils von 19 Uhr bis 22.30 Uhr besteht für Frauen das Angebot, in netter Runde kreativ zu werden, künstlerische Techniken auszuprobieren, Neues kennenzulernen oder Begonnenes zu beenden.

## Volkshochschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die neue Verordnung des Landes Baden-Württemberg für den November 2020 gestattet dem Bereich der Bildung, also auch den Volkshochschulen, Kurse weiterhin anzubieten, mit Ausnahme von Kursen im Bewegungsbereich und reinen Kulturveranstaltungen. Auch Kurse in schulischen Räumen können wie gewohnt angeboten werden. Weiterhin wird konsequent darauf geachtet, dass alle Maßnahmen (Maske, Abstand, Lüften, Händewaschen) eingehalten werden. Sollte ein Kurs von einer Veränderung betroffen sein, werden die Teilnehmer benachrichtigt. Info auch unter: <https://www.vhs-unteres-remstal.de/detailansicht/article/aktuelle-informationen-zu-corona-regelungen-stand-0211020/> sowie <https://www.vhs-unteres-remstal.de/info/hygieneplan/>.

**Aktuell:** „Brauchen wir ein anderes Wirtschaftssystem?“ am Mittwoch, 2. Dezember, um 18.30 Uhr. – „Eine Stiftung gründen oder lieber zustiften?“ am Freitag, 4. Dezember, um 19 Uhr. – „Online-Backwerkstatt: Orangen-Tarte mit Mandelcreme“ am Samstag, 5. Dezember, um 16 Uhr.

Der „Welcome Service Region Stuttgart“ die Sprechstunde für ausländische Fachkräfte und Studierende, die im Landkreis leben und arbeiten wollen oder auch Unternehmen, die ausländische Fachkräfte beschäftigen (wollen), können sich aktuell online beraten lassen. Die Vor-Ort-Termine entfallen vorerst. Die nächste kostenlose Beratung ist am Mittwoch, 25. November, von 9 Uhr bis 13 Uhr. Eine Anmeldung bei rebecca.geiger@region-stuttgart.de oder unter Tel. 0162 215270 ist erforderlich.

## Tafel Waiblingen

**Kontakt:** Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: <https://tafel-waiblingen.de>. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Diese kann bei folgenden Stellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen unter Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2693.

- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 959190, montags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr.

- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0, montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid, Passfoto.

## Kinder- und Jugendeinrichtungen

Ein offener Betrieb der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist nach der neuen Corona-Verordnung bis auf Weiteres nicht mehr möglich. Die Einrichtungen bieten bis voraussichtlich 30. November nun einzelne feste Angebote für Kinder und Jugendliche an. Hierfür müssen sich diese rechtzeitig, einen Tag vorher, für die einzelnen Angebote direkt bei der Einrichtung z. B. per E-Mail oder telefonisch anmelden. Weitere Informationen zu den Angeboten können bei den Einrichtungen direkt erfragt oder über [www.waiblingen.de/Kinder- und Jugendförderung](http://www.waiblingen.de/Kinder-und-Jugendfoerderung), aktuell nachgeschaut werden.

**Aus Öffnungszeiten werden Kontaktzeiten:** die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dennoch vor Ort, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Zu den gewohnten Zeiten stehen sie beispielsweise telefonisch oder per E-Mail für Fragen zur Verfügung.

## Aktivspielplatz

**Kontakt:** Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

**Kontaktzeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr

bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

## Jugendzentrum „Villa Roller“

**Kontakt:** Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de), auf facebook: [www.facebook.de/villa-roller.de](http://www.facebook.de/villa-roller.de). E-Mail: [villa.roller@waiblingen.de](mailto:villa.roller@waiblingen.de).

**Kontaktzeiten:** montags von 14 Uhr bis 21 Uhr; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 14 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 14 Uhr bis 21 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr.

## Spiel- und Spaßmobile für Kinder

**Kontakt:** Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: [spielundspassmobil@waiblingen.de](mailto:spielundspassmobil@waiblingen.de).

**Kontaktzeiten:** montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17.30 Uhr.

## Jugendfarm Finkenberg

**Kontakt:** Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: [kim.zackel@waiblingen.de](mailto:kim.zackel@waiblingen.de); [www.jugendfarm-waiblingen.de](http://www.jugendfarm-waiblingen.de).

**Kontaktzeiten:** dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

## Jugendtreff

**Juze Beinstein**, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

**Jugendtreff Bittenfeld**, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Kontaktzeit:** dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr; mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr.

**Jugendtreff Hegnach**, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Kontaktzeit:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr; mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

**Jugendtreff Hohenacker**, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Kontaktzeit:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 16 Uhr bis 20 Uhr; freitags von 15 Uhr bis 21 Uhr.

**Jugendtreff Neustadt**, Ringstraße 38. **Kontaktzeit:** montags und mittwochs bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

**JuCa15**, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

## KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: [info@familienzentrum-waiblingen.de](mailto:info@familienzentrum-waiblingen.de).

## Familien-Bildungsstätte

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de), im Internet: [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de).

Das „Offene Kinderzimmer“, die ehrenamtlich gestützte Betreuung für Kinder bis drei Jahre, wird im November nicht angeboten. – Ebenso entfällt das Repair-Café aufgrund der Corona-Bestimmungen. – Kurse, die in Präsenzform aktuell nicht möglich sind, werden als Onlineformat angeboten, wenn sie sich dafür eignen.

**Aktuell:** Online: „Stretching“ am Sonntag, 22. und 29. November, um 11.30 Uhr. – Online: „Fitness-Workout“ am Sonntag, 22. und 29. November, um 10.30 Uhr. – Online: „Freitags-Fitness-Mix“ am 20. und 27. November um 18 Uhr. – Online: „Funktionelles Körpertraining, Rücken, Bauch, Beine am Mittwoch, 25. November, um 9 Uhr, gebührenfrei. – „Wilde Ehe oder Trauschein?“ am Montag, 23. November, um

19.30 Uhr. – „Trageberatung“ am Dienstag, 24. November, um 9.45 Uhr. – „Wie werde ich erwachsen?“ am Dienstag, 24. November, um 19.30 Uhr. – „Zickenkrieg und Wutanfälle“ am Donnerstag, 26. November, um 19.30 Uhr. – „Bin ich eine gute Mutter?“ am Samstag, 28. November, um 10 Uhr.

## pro familia

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: [waiblingen@profamilia.de](mailto:waiblingen@profamilia.de), Internet [www.profamilia-waiblingen.de](http://www.profamilia-waiblingen.de). Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

**Beratung:** pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie

per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (Einhaltung der Hygienemaßnahmen). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: [info@fluegel-waiblingen.de](mailto:info@fluegel-waiblingen.de), Internet: [www.fluegel-waiblingen.de](http://www.fluegel-waiblingen.de).

**Offene Sprechstunde der Familienhebamme:** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: [birgitbauder@web.de](mailto:birgitbauder@web.de). Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

## „Frauen im Zentrum – FraZ“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel.

98224-8910, E-Mail: [fraz-waiblingen@gmx.de](mailto:fraz-waiblingen@gmx.de); [www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de](http://www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de).

**Aktuell:** Sämtliche Veranstaltungen sind aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt.

## Tageselternverein

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: [info@tageselternverein-wn.de](mailto:info@tageselternverein-wn.de), Internet: [www.tageselternverein-wn.de](http://www.tageselternverein-wn.de). – **Aktuell:** Sprechstunden nach Terminvereinbarung donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

## Integration der Caritas

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro, E-Mail: [lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de](mailto:lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de), Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell. – Infos zu den Angeboten beim Veranstalter.

## EUTB Waiblingen

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: [teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de](mailto:teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de). EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. – Infos beim Veranstalter.

## Ehrenamtliche

## Schuldnerbegleitung

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: [schuldnerbegleitung@waiblingen.de](mailto:schuldnerbegleitung@waiblingen.de), im Internet: [www.familienzentrum-waiblingen.de](http://www.familienzentrum-waiblingen.de). Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen

Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail [an.schuldnerbegleitung@waiblingen.de](mailto:an.schuldnerbegleitung@waiblingen.de) vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Ein persönlicher Besuch ist unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsvorschriften möglich.

## Kinderschutzbund

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (außer in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: [www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de](http://www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de), E-Mail: [info@kinderschutzbund-waiblingen.de](mailto:info@kinderschutzbund-waiblingen.de). Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

## „welcome“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: [waiblingen@welcome-online.de](mailto:waiblingen@welcome-online.de). Im Internet: [www.welcome-online.de](http://www.welcome-online.de). Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für junge Familien zu engagieren.

## RemsTaler TauschRing

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), [www.remstaler-tauschring.de](http://www.remstaler-tauschring.de), E-Mail: [kontakt@remstaler-tauschring.de](mailto:kontakt@remstaler-tauschring.de). Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.

**Aktuell:** Üblicherweise – sofern es die Corona-Verordnung zulässt – Stammtisch am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info-Tel. 502414. – Was ist der RemsTaler TauschRing? Eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.

## VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

## Fr, 4.12.

**Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** Anmeldeschluss zum Kurs „Biblische Geschichten für Kinder von einem Jahr bis sechs Jahre lebendig erzählen“ am Freitag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr in der Pauluskirche in Hegnach, Haldenacker 12. Anmeldung unter Tel. 54984, E-Mail: [info@baf-waiblingen.de](mailto:info@baf-waiblingen.de).

## Sa, 5.12.

**Sinfonietta Waiblingen.** Das Adventskonzert, das für Samstag, 5. Dezember, geplant war, entfällt aufgrund der Corona-Beschränkungen, da die Proben nicht möglich sind.

## So, 6.12.

**Württembergischer Christusbund.** Geschichten rund um die Bibel können die Kinder unter Tel. 55440 hören. Dazu gibt es ein Quiz, an dem

man teilnehmen kann, nachdem man die aktuelle Geschichte angehört hat. Info unter [www.christusbund-wn.de](http://www.christusbund-wn.de).

\*

**ADAC.** Die Öffnungszeiten der Waiblinger Geschäftsstelle und des Reisebüros in der Fronackerstraße 16 wurden verkürzt. Aktuell ist montags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 17 sowie samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr offen.

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen/](http://www.vdk.de/ov-waiblingen/). E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, So-

ziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de) Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: [kinder@hospiz-remsmurr.de](mailto:kinder@hospiz-remsmurr.de).

**Kreisdiakonieverband,** Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: [psb-wn@kdv-rmk.de](mailto:psb-wn@kdv-rmk.de), Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

**BAUARBEITEN/ÄNDERUNGEN IM ÖPNV**

**StadtTicket erhältlich**

**In der Touristinformation**

Das StadtTicket Waiblingen kann jetzt in der Touristinformation in der Scheuergasse 4 gekauft werden. Es gilt ab dem Abstempelein ganztägig bis 7 Uhr am Folgetag und berechtigt zu beliebig vielen ÖPNV-Fahrten im gesamten Stadtgebiet sowie in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Ebenfalls eingeschlossen sind Fahrten mit der S-Bahn zwischen den Bahnhöfen Waiblingen und Neustadt-Hohenacker.

Erhältlich ist das StadtTicket als Einzelticket für 3 Euro oder als Gruppenticket für bis zu fünf Personen für 6 Euro – und zwar zu folgenden Zeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr; an Samstagen von 9 Uhr bis 14 Uhr.

**OVR-Buslinie 208**

**Haltestelle verlegt**

Bei der Buslinie 208 des OVR, die vom Bahnhof Waiblingen zum Galgenberg verkehrt, wird eine Haltestelle verlegt. Der Stopp ist wegen Bauarbeiten nicht mehr am „Finanzamt“, sondern wurde um etwa 90 Meter in Richtung Ludwigsburger Straße, Höhe Hausnummer 59, verlegt. Die Änderung dauert voraussichtlich bis Ende November.

**Keine Durchfahrt durchs Beinsteiner Tor**

Die Fahrt durch das Beinsteiner Tor ist am Samstag, 21. November 2020, von 14 Uhr bis 18 Uhr nicht möglich. Der Wochenmarkt wird abgebaut und die Weihnachtsbeleuchtung am Beinsteiner Tor angebracht. Auch die Buslinie 208 verkehrt von 13.35 Uhr bis Betriebsende nicht durch die Altstadt. Die Haltestellen „Rathaus“, „Schwanen“ und „Marktgasse“ werden nicht bedient; in beide Richtungen jedoch kann an den Haltepunkten „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum“ ein- oder ausgestiegen werden.

Geplant ist, am Samstag, 23. Januar 2021, die Beleuchtung wieder abzunehmen, die oben genannten Änderungen gelten dann ebenfalls.

**Sperrungen in der Fronackerstraße**

**Bis Ende November**

In der Fronackerstraße wechseln und verstärken die Stadtwerke Waiblingen noch bis Freitag, 27. November 2020, die Gas- und Wasserversorgung und schaffen eine Leerrohrtrasse. Für die Bauarbeiten müssen Sperrungen für den Straßenverkehr und auf dem Gehweg vorgenommen werden: der zweite Bauabschnitt liegt zwischen den Gebäuden Nr. 61 und 83 der Fronackerstraße. Der Verkehr wird umgeleitet. Anliegern und Bewohnern wird ein Zugang zu ihren Grundstücken ermöglicht.

**Anschlussstelle B14 gesperrt**

Die Anschlussstelle „Waiblingen Mitte“ zur B 14 ist bis voraussichtlich Mitte Dezember 2020 gesperrt. Die Brücke über die Beinsteiner Straße in Waiblingen, die zur B-14-Anschlussstelle „Waiblingen Mitte“ führt, wird instandgesetzt. Das teilt das Landratsamt Rems-Murr-Kreis mit.

**OVR-Buslinie 209**

**Haltestelle entfällt**

Bei der Buslinie 209 des OVR, die vom Bahnhof Waiblingen über Korb in Richtung Großheppach/Prinz-Eugen-Platz verkehrt, entfällt die Waiblinger Haltestelle „Im Sämann“ in beide Fahrtrichtungen. Bedient werden die Haltepunkte „Korber Steige“ und „Nachtigallenweg“.

Eine halbseitige Verkehrsführung ist aufgrund der tiefen Eingriffe in den Fahrbahnbereich und der Platzverhältnisse nicht möglich. Die Umleitung erfolgt über die anderen Anschlussstellen und wird innerorts und auf den Bundesstraßen durch Hinweistafeln gekennzeichnet.

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

**Einladung zu öffentlichen Sitzungen**

Am Donnerstag, 19. November 2020, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

**TAGESORDNUNG**

- Bürgerfragestunde
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 einschließlich Finanzplanung bis 2024 – Stellungnahmen der Fraktionen und Gruppierungen
- Besetzung der Stelle der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers von Hohenacker
- Durchführung einer Bürgerbeteiligung zur „Neuausrichtung der Fronackerstraße“ – Beschlussfassung zur Konzeption
- Radverkehrskonzept Waiblingen, Vorstellung aktueller Arbeitsstand, Darstellung weiteres Vorgehen

- Erneuerung der Brandmeldeanlage im Rathaus-Kernstadt, Kleiner Kasten und Altes Dekanat – Baubeschluss
  - Beschaffung einer Wasserstoff-Kehrschneidemaschine
  - Kalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum 2021-2022
  - Anerkennung des qualifizierten Mietspiegels
  - Jahresabschluss 2019 und Liquidation der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
  - Beteiligungsbericht 2019
  - Verschiedenes
  - Anfragen
- Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

**STELLENAUSSCHREIBUNG**

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, von 1. Februar 2021 an eine befristete Stelle als

**Sachbearbeiter (m/w/d)**

mit einem Stellenumfang von 70 Prozent zu besetzen.

- Zu den Aufgaben gehören neben den allgemeinen Sekretariatstätigkeiten insbesondere
- die eigenständige Vorbereitung von Vorgängen und Unterlagen für die Betriebsleitung
  - die rechnerische Prüfung und Kontierung von Eingangsrechnungen
  - das Erfassen von Arbeitsrapporten
  - die Betreuung der Telefonzentrale des Betriebshofs
  - die Planung und Vorbereitung von Dienstreisen
  - die Bestellung und Ausgabe von Büromaterialien

Außer guten EDV-Kenntnissen und einem sicheren Umgang mit MS Office verfügen Sie über eine flexible und selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit sowie über ein freundliches und hilfsbereites Auftreten. Eine kaufmännische Ausbildung setzen wir

voraus. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Friebe, Abteilung Betriebshof, Telefon 07151 5001-9011. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner, Abteilung Personal, Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 12. Dezember 2020 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



**An alle Haushalte**

**Versorgungskalender der AWRM**

Von Ende November an wird der Entsorgungskalender der Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises für das Jahr 2021 verteilt, damit alle 200 000 Haushalte spätestens bis Mitte Dezember darüber informiert sind, wann die jeweiligen Mülltonnen geleert werden. Die Übersicht wird von der Deutschen Post verteilt. Ebenso mitverteilt werden Übersichten zu den wichtigsten Gebühren, zu den aktuellen Verkaufsstellen (beispielsweise für Müll- oder Grüngutsäcke) sowie die beiden Anforderungskarten für eine gebührenfreie Abholung von Metallschrott und Elektroaltgeräten.

Schon im zurückliegenden Jahr wurde darauf hingewiesen, dass der ausführliche Abfallwegweiser (mit allgemeinen Informationen, Info zur Jahresgrundgebühr, Kosten für Gebührenmarken bis zu den Deponiegebühren und den Terminen des Umweltmobils) künftig nicht mehr automatisch verteilt wird. Denn die elektronischen Medien zu nutzen, dies zeigen die aktuellen Nutzerzahlen der Abfall-App und auch die Zugriffszahlen auf die AWRM-Internetseite, ist inzwischen verbreitet. All jene, die Interesse an den gedruckten Informationsbrochüren der AWRM haben, erhalten diese von Mitte Dezember an bei den Rathäusern und bei den Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis; beim Kauf der Jahresgebührenmarke 2021 kann man beispielsweise die Broschüre gleich mitnehmen. Jedoch kann die Gebührenmarke auch online bestellt werden.

**Häckselplätze im Kreis**

Die Öffnungszeiten der Häckselplätze im Kreis und somit auch in Waiblingen sind bis Freitag, 27. November 2020, erweitert geöffnet, nämlich montags, mittwochs und freitags jeweils von 13 Uhr bis 16.30 Uhr, samstags gelten die üblichen Öffnungszeiten von 12 Uhr bis 16 Uhr.

Die Bürgerinnen und Bürger des Rems-Murr-Kreises sollen damit die Möglichkeit haben, das im Herbst vermehrt anfallende Grüngut ohne längere Wartezeiten entsorgen zu können. Außerdem versprechen sich die Verantwortlichen der AWRM eine Entlastung der Deponien im Kreis. Auch wenn dort Grüngut ebenso angenommen wird, wird empfohlen, dieses bevorzugt auf die Häckselplätze zu bringen.

Wer die Einrichtungen der AWRM nutzt, muss seinen Mund-Nase-Schutz tragen, denn in Anlehnung an die Corona-Verordnung des Landes dürfen die Anlagen im Kreis nicht ohne entsprechenden Schutz betreten werden.

Fragen zur Entsorgung von Abfällen und der Nutzung der Entsorgungseinrichtungen beantwortet die Abfallberatung unter Telefon 501-9535 oder per E-Mail unter [info@awrm.de](mailto:info@awrm.de). Auf der AWRM-Internetseite, [www.awrm.de](http://www.awrm.de), können stets die aktuellsten Meldungen, auch zu den Öffnungszeiten, nachgelesen werden.

**Auch ein „Laub-Elefant“ kann sich verschlucken**

**Kein Heckenschnitt!**

An verschiedenen Standorten im Stadtgebiet stehen seit geraumer Zeit Laubgitterboxen bereit, in welche Anwohner das Laub sowie kleinere Früchte wie Eicheln oder Ahorn-Fliegerchen der Straßenbäume entsorgen können. Dieses stark nachgefragte Angebot des städtischen Betriebshofes gibt es hauptsächlich dort, wo mit besonders großen Laubmengen zu rechnen ist.

Leider wird dieses Angebot zur Entlastung der Anwohner bereits auch anderweitig genutzt, obwohl die Boxen sogar mit entsprechenden Hinweisen beschriftet sind. Gegen das eine oder andere Blatt eines privaten Baumes spricht ja nichts, doch ganze Äste von Thuja und Co. bewältigt irgendwann auch der größte Schlauch nicht mehr.

Das städtische Fahrzeug ist ähnlich aufgebaut wie ein überdimensionaler Staubsauger, eben ein Laubsauger auf vier Rädern. Folglich macht der „Laub-Elefant“ zwangsläufig eine Pause, während vor Ort mühsam Äste und Zweige aussortiert werden, weil ansonsten ein Ast quer im „Rüssel“ sitzt – und das gerade dann, wenn das Laub bekanntlich überall gleichzeitig von den Bäumen zu Boden fällt.



„Nur für Laub“ – nicht für Heckenschnitt, Äste oder sonstige Gartenabfälle, darum bittet die städtische Abteilung Grünflächen und Friedhöfe nachdrücklich. Foto: Semder

Daher die dringende Bitte, Schnittgut von Hecken, Sträuchern und Bäumen weiterhin zum Häckselplatz zu bringen. Auch dann, wenn die Anzahl der Laubgitterboxen demnächst erhöht wird.

**bwtarif-Zeitkarten Ende 2020**

**Ein Ticket, ein Ziel, ein Preis im Abonnement**

Künftig wird mit den neuen bwtarif-Zeitkarten das Fahren mit Bus und Bahn in Baden-Württemberg für Pendlerinnen und Pendler noch einfacher und günstiger. Neu ist: von 13. Dezember 2020 an benötigen Fahrgäste, die regelmäßig pendeln, nur noch ein einziges Ticket, um verbundübergreifend in allen Verkehrsmitteln des Nahverkehrs unterwegs zu sein.

Die neuen bwtarif-Zeitkarten für den Regional- und Nahverkehr ersetzen die bisherigen Zeitkarten der Deutschen Bahn im Land. Gemeinsam mit der Baden-Württemberg Tarif-Gesellschaft und den 22 Verkehrsverbänden im Land können nun nach den Einzelfahrscheinen im Jahr 2018 auch die Zeitkarten, wie etwa das Jobticket, günstiger und flexibler angeboten werden.

Die neuen Zeitkarten im bwtarif gelten landesweit für Fahrten im Regional- und Nahverkehr. Sie sind streckengebunden, also nur auf der gewählten Strecke gültig. Angeboten werden die neuen Zeitkarten als einfache Monatskarte, Monats- und Jahresabo sowie als Jobticket. Der große Vorteil: Stadtbahnen, Straßenbahnen und Busse am Start- und Zielort sind im Preis inbegriffen. Für die Abonnenten entfällt damit die Notwendigkeit, zwei Transportverträge abzuschließen. Die neuen Abo-Tarife sind zudem meist günstiger, als die bisherigen Tarifangebote.

**Wechsel in den bwtarif**

Wer bisher ein DB Abo für den Regional- und Nahverkehr besitzt, wird bis Ende Oktober vom Abo-Center der Deutschen Bahn zur weiteren Vorgehensweise und Informationen zum Übergang angeschrieben. Ziel ist es, für die Bestandskunden einen nahtlosen und einfachen Übergang in die entsprechenden Angebote der bwtarif-Zeitkarten zu ermöglichen.

Die neuen Zeitkarten werden an den gängigen Verkaufsstellen wie Fahrkartenautomaten am Bahnhof und in Reisezentren sowie als E-Ticket erhältlich sein.

Mehr Informationen zum Wechsel gibt es auch unter [www.bwtarif.de/ZEITKARTEN](http://www.bwtarif.de/ZEITKARTEN) im Internet und unter der bwtarif-Hotline 0711 93383800.

**bwtarif-Zeitkarten im Überblick**

Die verbundüberschreitenden Zeitkarten im bwtarif sind für die 1. oder 2. Wagenklasse erhältlich. Sie sind gültig auf der gewählten Strecke und auch für die Nutzung von Stadtbahnen, Straßenbahnen und Bussen im aufgedruckten Start- und Zielortgebiet. Sie haben eine gleitende Gültigkeit, d. h. sie können zu jedem Datum des Monats gelöst bzw. Abonnements zu jedem beliebigen Datum begonnen werden.

- bwMONAT: einzelnes Monatsticket
- bwJAHR: Jahreskarte für zwölf Monate (Einzelmalzahlung)
- bwABO: Abonnement für zwölf Monate (monatliche Abbuchung)
- bwJOB und bwJOB PLUS: Abonnement für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wird vom Arbeitgeber abgeschlossen; durch dessen möglichen Zuschuss reduziert sich der Preis (bwJOB PLUS).

**Ruftaxi ordern**

Das Ruftaxi RT 201, das die Kunden in der Nacht vom Waiblinger Bahnhof nach Bittenfeld über Hegnach, Neustadt und Hohenacker fährt, kann unter Telefon 07151 5111 oder 07151 53333 angefordert werden; es muss jedoch mindestens eine Stunde vor Fahrtantritt gebucht werden. Die Fahrt mit dem Ruftaxi ist im VVS-Verband enthalten; wer kein Ticket hat, zahlt den Betrag für eine Zone, nämlich 2,50 Euro. Der Service gilt üblicherweise in den Nächten von Montag bis Donnerstag; das Taxi fährt nach der jeweils letzten Bahn um 0,55 Uhr am Bahnhof Waiblingen ab. In den Nächten zum Samstag und Sonntag sowie feiertags verkehrt das Taxi von 1,35 Uhr an im Stundentakt und letztmals um 5 Uhr, jeweils nach den nächtlichen S-Bahnen. Der Plan ist aktuell auf der Homepage [vvs.de](http://vvs.de) verfügbar: Fahrplan/Aushangfahrplan/RT201.

Nach Beinstein verkehrt kein Taxi, sondern der Nachtbus N31: ab Bahnhof Waiblingen über Korb, Kleinheppach, Beinstein, Stetten und Rommelshausen.

**Nur nach Anmeldung ins Bürgerbüro**

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist geöffnet, allerdings sind zahlreiche Verfahren aus Gründen des Infektionsschutzes weitgehend auf Online- und Schriftverfahren umgestellt. Zudem können ebenfalls aus Gründen des Infektionsschutzes nur Kunden bedient werden, die einen Termin ausgemacht haben.

Die Terminvereinbarung kann telefonisch unter 07151 5001-2577 oder online über die Homepage [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) erfolgen. Das Bürgerbüro bleibt derzeit samstags geschlossen.

**Notfälle**

Eine eingeschränkte Bedienung bei Notfällen findet nach wie vor auch ohne Termin statt. Ein Notfall liegt beispielsweise vor, wenn jemand aus dringenden persönlichen oder beruflichen Gründen verreisen muss.

Sollten Sie als Notfallkunde vorsprechen müssen, legen Sie bitte die folgenden Dokumente vor:

- Reisepass, Personalausweis, ID-Karte, Nationalpass und Aufenthaltsdokument.
- Bei Arbeitnehmern: aktuelle Lohn- und Ar-

beitgeberbescheinigung, die die Notwendigkeit der Ausreise bestätigt (Letzteres ist nicht erforderlich, wenn sich dies aus dem Arbeitsvertrag ergibt, z. B. Pilot/-innen, Flugbegleiter/-innen) und Bestätigung des Arbeitgebers über die berufliche Notwendigkeit der Reise.

- Ausgeübte selbstständige Tätigkeit und Vorlage von Aufträgen, die die Ausreise notwendig machen.
- Bei persönlichen Gründen: Nachweis über die dringenden Gründe, die eine Ausreise erfordern, z. B. Sterbeurkunden, Liebesbescheinigungen (Krankenhaus), Nachweis Pflegebedürftigkeit von Angehörigen etc.

**Hygienemaßnahmen**

- Betreten des Bürgerbüros nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung.
- Wer sich krank fühlt und Symptome wie Fieber oder Husten verspürt, darf die Rathäuser in Kernstadt und Ortschaften nicht betreten.
- Bitte desinfizieren Sie sich die Hände, ein Spender ist aufgestellt.
- Zum Schutz Ihrer Kinder: bringen Sie sie bitte nicht mit, wenn eine Betreuungsmöglichkeit besteht.

Auch zu vereinbarten Terminen dürfen keine Begleitpersonen mitgebracht werden. Ausnahmen sind vor Beginn des Termins an der Informationstheke des Bürgerbüros zu klären.

**Express-Schalter im Bürgerbüro**

Aufgrund der besonderen Situation kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen – beim Abholen von Dokumenten im Bürgerbüro kann der Express-Schalter genutzt werden.

**Live chatten**

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus ermöglicht es Besuchern der städtischen Website ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)), allgemeine Fragen rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich.